

TSV Gnarrenburg *aktuell*

**Fahrradgruppe „TSV on Tour“
feiert 20-jähriges Jubiläum**



September 2015

**Heft
61**

SPIELEN SIE **IHRE BESTE KARTE** AUS!



EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER:

Die Goldene BankCard
mit attraktiven Vorteilen für
Freizeitangebote der Region.

MITGLIED
exklusiv

Volksbank eG
Marktstraße 1-5
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (0 4791) 80 80
BesteKarte@vbohz.de
www.vbohz.de

Volksbank eG
persönlich & professionell



Aus dem Inhalt

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Rot-Schwarze Nacht
- Handball Damen
- 20 Jahre Fahrradgruppe TSV on Tour
- Versöhnliches Ende beim Tischtennis
- Lauftreff ist für jedermann
- Behindertensportler nahmen an der DM teil
- Bilder vom Hallensportfest
- Karate – Jan und Sascha legen Prüfung zum 3. Dan ab
- beide Mannschaften der Sportkegler feiern Meisterschaft
- 1. Herren erst im Pokalhalbfinale ausgeschieden
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Volleyball
- Badminton
- Jugendfußball – E-Jugend holt Double
- Eltern-Kind-Turnen
- TSV Gnarrenburg

PREIS. EISKALT. REDUZIERT.



FÜR € 9.690,-



INKLUSIVE KLIMAAANLAGE

Kia Picanto 1.0 CVVT Start



The Power to Surprise

Früher waren die Preise heiss, heute ist er eiskalt reduziert. Der Kia Picanto 1.0 CVVT Start steht in den Startlöchern. Mit Klimaanlage. Bereit für den Sommer. Jetzt selbst überzeugen und Probe fahren.

6 Airbags • Klimaanlage, manuell • Lenkrad höhenverstellbar • Zentralverriegelung • u.v. a.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 3,8; kombiniert 4,5. CO₂-Emission: kombiniert 105 g/km. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia START-Modelle bei einer Probefahrt.

**Autohaus
Hölsten**

Gottlieb-Daimler-Straße 11 • 21684 Stade
Telefon 04141 / 777733
Dorfstr. 87 • 27432 Oerel
Telefon 04761 / 98550
www.autohaus-holsten.de

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen. *Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist es bald so weit und wir gehen in unser 125-jähriges Jubiläumsjahr. Viele können mit so einem Jubiläum nicht viel anfangen, denn man betreibt ja nur seinen Sport gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten. Dabei steckt doch viel mehr in unserem TSV als nur der Sport. Es wurden sicherlich viele Freundschaften geschlossen, viele gemeinsame Sportaktivitäten durchgeführt und ein Jubiläum gibt einen die Möglichkeit nochmals einen Rückblick zu halten, was man erlebt hat in der Sportgemeinschaft, es wurden Siege gefeiert, aber auch gemeinsam Niederlagen ertragen.



Aber eine ganz wichtige Frage ist auch, was bringt und gibt mir mein Sportverein in der Zukunft? Diese spannende Frage stellen sich natürlich alle die Verantwortung im Verein tragen, kann und wollen sich noch genug Ehrenamtliche finden, die zukünftig den Sportverein tragen? Leider müssen nicht nur wir im TSV, sondern alle Sportvereine feststellen, dass zwar alle die Vorzüge im Vereinssport genießen möchten, günstige Beiträge, gute Übungsleiter, Versorgung der Kinder in der Freizeit, aber Mitarbeit wird sehr klein geschrieben. Hier ist der Fortbestand bzw. die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes in einigen Abteilungen doch sehr gefährdet, wenn nicht einmal genügend Freiwillige bei einer Veranstaltung für wenige Stunden gefunden werden können. Wie sollen wir als Verein es schaffen, neue Übungsleiter/Betreuer zu finden, die wissen, dass sie dann allein gelassen werden. Ein Trend unserer Zeit, den wir aber bekämpfen müssen und nicht Müde werden, immer wieder auf diese Problematik hinzuweisen.

Wir freuen uns, dass wir nun auch im TSV Darts anbieten können und diese neue Sportmöglichkeit in unserem Vereinsheim auch gut angenommen wird.

In der neuen Saison, die dann in unser Jubiläumsjahr endet, finden einige Großereignisse statt, die hoffentlich genügend Beachtung finden werden, wie z. B. der Tag der Endspiele im Juni 2016. Unser großes Jubiläumsfest findet am 23.04.2016 im Festsaal Gnarrenburg statt. Hierzu gibt es aber zu einem späteren Zeitpunkt noch genügend Informationen.

Für das neue Sportjahr wünsche ich allen viel Erfolg und hoffe, dass jeder der Sport treiben möchte, auch seinen Sport im TSV findet.

In diesem Sinne eine schöne Zeit wünscht

Helmut Riggers (1. Vorsitzender)

Rot-Schwarze-Nacht
TSV Gnarrenburg

Jetzt vormerken!

Festsaal Gnarrenburg
Sa., 14.11.2015, 20.00 Uhr

Live-Musik
mit der SUNSET Danceband

Ehrung
„Sportler/in des Jahres“
„Jugendsportler/in des Jahres“

Tanzaufführung
„One 2 Step“ des TSV Gnarrenburg
„Crazy Dancer“ des TSV Gnarrenburg

Party-Spaß
bei guter Musik und leckeren Getränken

Kartenvorverkauf:
Helmut Riggers, Tel. 04763/1591
Vereinsheim, Rainer Huntemann, Tel. 04763/7491
Vorverkauf: 6 € Abendkasse: 8 €

Bericht Handball-Damen

Handball-Turnier Weissenhäuserstrand Juni 2015

Mit 18 Handballfrauen ging unsere Reise am Freitagmorgen zur Ostsee los. Zum 4. Mal traten wir bei diesem Turnier an, um unseren 3. Platz vom Vorjahr zu verteidigen. Der Spaß sollte trotzdem im Vordergrund stehen.

Unsere Gruppenegegner: Göttingen, Geesthacht 2, Hersfeld, Himmelpforten. Am Samstag hieß unser erster Gegner Geesthacht 2. Bei sonnig-warmen Wetter fand das Gruppenspiel auf Rasen statt; gespielt wurden 2x 10 Minuten. Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten mit der Rasenfläche hatten wir Rasen und Gegner Geesthacht fest im Griff. Mit 5:2 Toren wurde das Spiel gewonnen.

Das 2. Spiel gegen Landesligist Göttingen wurde als Nachholspiel vom Vortag, nach nur einem Spiel Pause, nachgeholt. Dieses Spiel sollte unser schwerstes Gruppenspiel werden. Mit viel Respekt, aber keiner Angst vor dem Favoriten, ging es dann in das Spiel. Mit Spielfluss und Spielzügen zeigten wir unserem Gegner Göttingen, dass sie uns nicht auf die leichte Schulter nehmen konnten. Tolle Torwart-Aktionen auf beiden Seiten verhinderten ein Torfestival. Die Abwehr von uns wurde defensiv gestellt. Dieses Konzept war goldrichtig, viele Angriffe konnten somit vereitelt werden. Kurz vor Spielende lagen wir mit 6:4 Toren vorne. Durch Fehlwürfe brachten wird den Gegner wieder ins Spiel. Zwei Tore in Folge bedeuteten den 6:6





- **Spanferkelspezialitäten vom Spieß vor Ort gegrillt**
- **Pfannenessen**
- **Grillspezialitäten auch mit Grillservice**

Topps Bratwurst und Krakauer Sonderpreise
auch bei Sammelbestellungen

Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp

Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 2 10 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00
E-Mail: info@fleischerei-topp.de · www.fleischerei-topp.de

werk markt

HORSTSCHÄFER

NÄHER DRAN, MEHR DRIN!



**Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben
• Gartenmöbel • Gartengeräte • Porzellan**

Hermann-Lamprecht-Str. 55 · 27442 Gnarrenburg · Tel. 0 47 63 / 80 80
e-mail: Horstschaefer@t-online.de · Homepage: www.Horstschaefer.de

Kück-Bau

Hoch- und Stahlbetonarbeiten

*Wir bauen
Ihren Traum...*

**Planung und Ausführung • Bauen im Bestand
Gebäude-Energieberater (HWK)**

Am Schützenhof 5 • 27442 Gnarrenburg
Telefon (04763) 62 72 20 • Telefax (04763) 62 72 21
E-Mail: service@kueck-bau.de • Internet: www.kueck-bau.de

Ausgleich. Kurzes Zittern, wollten wir schließlich nach toller Leistung jetzt nicht verlieren. Der Schlusspfiff war dann die Erlösung.

Unser 3. Spiel gegen Hersfeld endete mit 9:2 Toren für uns. Nach fünf Stunden Spielpause wurde unser letztes Gruppenspiel gegen Himmelpforten angepfiffen. Wollten wir in die Zwischenrunde kommen, musste unbedingt ein Sieg her. Nur der Gruppenerste und –zweite kamen eine Runde weiter. Sehr souverän, mit 10:3 Toren, haben wir auch dieses 4. Spiel gewonnen. Schnelle Tempogegenstöße, Einzelleistungen und eine gute Abwehr waren der Garant für dieses Spiel. Mit drei Siegen und einem Unentschieden zogen wir als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde ein. Göttingen wurde aufgrund des besseren Torverhältnisses Gruppenerster. Regen setzte ein und machte das Spielen auf Rasen sehr schwierig. Es war eine rutschige Angelegenheit. Durch die Turnierleitung erfuhren wir, dass das Zwischenrundenspiel gegen Bremervörde sein sollte, die immerhin zwei Klassen höher als wir spielen. Wir wollten unbedingt 2x 10 Minuten spielen und nicht wie die anderen Mannschaften 7-Meter werfen, weil wir uns im Spiel mehr ausrechneten. Nach nicht einmal fünf Minuten Spielzeit wurde das Spiel beim Stand von 0:0 Toren vom Oberschiedsrichter abgebrochen. Die Entscheidung musste im 7m-Werfen fallen. Der Stand nach jeweils fünf Würfeln: 2:2 Tore. Also sollten alle in gleicher Reihenfolge noch einmal werfen. Bremervörde behielt die Nerven und gewann das Spiel mit 4:3 Endstand. Trotzdem hatten wir alle viel Spaß, auch wenn wir diese Niederlage erstmal verdauen mussten.

Sylvia Adler

Über 20 000 km in 20 Jahren zurückgelegt

TSV Fahrradgruppe „on Tour“ feierte runden Geburtstag

VON INGRID MAHNKEN

Die Teilnehmer der Fahrradgruppe im TSV Gnarrenburg, seit nunmehr 20 Jahren mit dem Drahtesel on Tour, kennen ihre Heimat aus der Westentasche. Von April bis Oktober treffen sie sich jeden Dienstag um 18 Uhr vor dem Vereinsheim. 25 km legen sie im Schnitt an einem Abend zurück. Sie kennen verschlungene Wege, versteckte Rad- und Wanderwege und idyllische Plätzchen rund ums Teufelsmoor. Nach ca. anderthalb Stunden wieder beim Vereinsheim angekommen, folgt noch ein geselliges Beisammensein und die Planung anstehender Aktivitäten.

Einmal im Monat unternehmen sie eine Tagestour. Dann zeigt der Tacho auch schon mal 60-80 km an. Höhepunkt im Vereinsjahr ist immer wieder ein gut geplanter dreitägiger Ausflug. Dann werden die Fahrräder sorgfältig auf einen großen vereinseigenen Trailer aufgebaut und zum jeweiligen Urlaubsziel befördert. Ihre Erlebnisreisen führten sie zum Beispiel in die Lüneburger Heide, an das Steinhuder Meer, an den Dümmer See, oder zum großen Meer in Ostfriesland. Auf halber Anfahrt legen sie ein Überraschungs- Picknick ein, zu dem jeder Teilnehmer einen Beitrag geleistet hat. Kleine Pannen auf den Ausflügen wie zum Beispiel ein Platten werden souverän gemeistert. Denn das benötigte Flickzeug geht immer mit auf Reisen.

Weitere Höhepunkte im Vereinsjahr sind eine Grillfeier, Grünkohl Essen und eine Punschwanderung zu der die Teilnehmer natürlich auch die notwendige Marschverpflegung mitbringen. Neben den sportlichen Aktivitäten steht die Geselligkeit hoch im Kurs. Während einer kleinen Grillfeier wurde natürlich der zweite Runde Geburtstag gebührend gefeiert. An verschiedenen Stellwänden dokumentierten Fotos Höhepunkte und Aktivitäten der zurückliegenden 20 Jahre. Klaus Lürßen, ehemaliger zweiter Vorsitzender des TSV Gnarrenburg und Radler der ersten Stunde, hielt noch einmal eine kleine Rückschau. Die Idee, gemeinschaftlich Rad zu fahren und eine neue Abteilung im TSV zu gründen, kam von Egon Koska. Ein Rückenleiden zwang ihn zur Aufgabe des Fußballspielens. Ein neues Betätigungsfeld fand er in der Fahrradgruppe. Unter seiner Leitung wurde im Mai 1995 eine erste kleine Radtour rund um Gnarrenburg geplant und durchgeführt. Anschließend wurde die Gründung mit dem Namen TSV on Tour perfekt gemacht. Bereits einen Monat später erfolgte die erste Sonntagstour in die Frelsdorfer Malse. In den Wintermonaten stehen Wanderungen und Fahrten zum Hallenbad nach Hambergen auf dem Plan. Unvergessen die Wandertouren nach Cuxhaven oder sogar in den Harz. Auch die alljährliche Glühweinwanderung zudem Brillitter Kartoffelmuseum zählt zu den Highlights im Veranstaltungskalender.

1996 unternahm die inzwischen eingeschworene Gemeinschaft ihre erste Jahrestour nach Schleswig an der Schlei. Mit Christa und Jochen Dauelsberg an der Spitze wurde 1998 eine neue Ära eingeleitet. In den kommenden zehn Jahren übernahmen sie souverän die Führung. Jochens Schlachtruf „Vorrut“ spornte die Radler immer wieder an, noch einmal ordentlich Gas zu geben. Nicht zu vergessen Manfred Schröder, Kord Pankoke, Harry Martens, Renate Kleen,

Meta Buck oder Käthe Heinsohn, sie zeigten bei der Organisation, aber auch der Ausarbeitung und Planung der Touren echte Führungsqualitäten. Vor drei Jahren übernahmen Erna und Klaus Lürssen die Vorreiterrolle in der Gruppe. Nicht zu vergessen die stillen Stars, wie zum Beispiel Waltraud Tietjen, die in schönster Regelmäßigkeit bei den Touren die Packtaschen mit ihrem halben Hausstand gefüllt hatte. „Darin war alles zu finden, was zu einer ordentlichen Rucksackverpflegung gehört, einschließlich Gerstensaft für die Herren der Schöpfung“, erinnert sich Klaus Lürssen. Und nicht zu vergessen das Vereins Wirte Ehepaar Silvia und Rainer Huntemann die ihre Radler nach jedem Ausflugstrip in die Natur in schönster Regelmäßigkeit nach Strich und Faden verwöhnen.

Zuwachs ist natürlich auch immer herzlich willkommen. In den Sommermonaten treffen sich die Radler jeden Dienstag um 18 Uhr am Vereinsheim des TSV an der Dahldorferstraße. Einfach mal hereinschnuppern.



Die Fahrradgruppe

Versöhnliches Ende einer ziemlich ungewöhnlichen Saison

Schaut man auf die jüngere Vergangenheit der Tischtennis- Abteilung zurück, dann wurde „Gipfel,“ d.h. die höchste erreichte Spielklasse, die größte Anzahl aktiver Spieler, schon vor ein paar Jahren erreicht. Das genaue Gegenteil hat die Abteilung in der Hinrunde der letzten Saison kennen gelernt. Doch schon in der Rückrunde scheint die Kertwendung gelungen zu sein. So hat die erste Herren- Mannschaft einen Titel erreicht, den es eigentlich nicht gibt und für den man auch nichts bekommt: Sie wurde „Meister der Rückrunde.“ Diese letzten sehr guten Ergebnisse reichten allerdings nicht aus um die Ergebnisse aus der Hinrunde ausgleichen zu können. Mit nur einem Punkt Abstand erreichte die erste Mannschaft den 3. Tabellenplatz. Da der Zweitplatzierte Tus Zeven aber auf den Aufstieg verzichtet hat, wurde die erste Mannschaft am Ende doch noch am grünen Tisch für die Rückrunde belohnt. Wir hoffen, daß diese Trendwende anhält und werden darüber an dieser Stelle weiter berichten...

Die zweite Mannschaft zieht in ihrer Klasse souverän ihre Kreise. Ebenfalls mit nur einem Punkt weniger erreichte die 2. Mannschaft den 2. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse. Schon während der Saison stand für das Team fest: Aufsteigen wollen sie wenn nur als Meister. Der Abstand zwischen dem Meister vom MTSV Selsingen und unserer zweiten Mannschaft machte in dieser Saison nur ein Unentschieden, d.h. eine einzige Punkteteilung aus. Mit diesem Ergebnis ist die Mannschaft gut gelaunt in die „Vizemeisterschaftssaisonabschlußreise“ aufgebrochen und inzwischen auch wieder zurück gekehrt..

Die dritte Mannschaft hat ein klares Rotationsprinzip erkennen lassen: Wer spielen kann und Zeit hat, der spielt. So zeigte sich das Team immer wieder mit einer komplett anderen und für Zuschauer überraschenden Aufstellung, so daß die Ergebnisse oftmals auch zur Nebensache wurden. Für die kommende Saison hat sich die 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse viele Ziele aufbewahrt...

Der für die erste Mannschaft beendete Abwärtstrend ist hoffentlich auch für die Jugendabteilung in dieser Saison erreicht. Noch vor einigen Jahren bestand die Jugendabteilung aus 4 Mannschaften, die auf Bezirksebene in der Jungen BK und auch auf Kreisebene um die Meisterschaften mitgespielt haben. Davon waren die beiden Jugendmannschaften in dieser Saison soweit entfernt wie noch nie. Das lag jedoch nicht an der Spielstärke, sondern eher an der Anzahl der Spieler. Ein

besorgniserregender Trend zeichnet sich ab: Immer öfter hören Jugendspieler auf und immer weniger Jugendspieler beginnen mit dieser zweifellos faszinierendsten Ballsportart. Diese Entwicklung ist leider bei allen Vereinen der Umgebung zu erkennen. Unsere beiden Jugendmannschaften starteten schon unter sehr schwierigen Bedingungen in die Saison: Die erste Mannschaft trat in der Jungen Bezirksklasse und die zweite auf Kreisebene an. Nachdem sich leider Spieler nicht vor sondern erst in der Saison entschlossen haben, nicht mehr an

Punktspielen teilzunehmen mußte die Reißleine gezogen und die erste Mannschaft zurück gezogen werden. Es gibt aber auch positives zu berichten: So haben die beiden Neuanfänger Jonas Thobaben und Julian Saborskich gar nicht damit gerechnet, daß sie so schnell zu Stammspielern der Mannschaft werden und haben dann auch gleich viele Spiele gewinnen können.



Julian Saborskich

Julian spielte als eigentlicher B- Schüler in der zwei Altersklassen höheren Jungen Kreisliga und damit unter dem Radar der gleichaltrigen Spieler. Erst bei der Kreisrangliste zeigte er sich zum ersten mal in seiner Altersklasse und sorgte bei der Ranglisten- Qualifikation am Samstag mit dem Sieg für ein Ausrufezeichen. Leider hatte er an dem direkt darauf folgenden Sonntag keine Zeit, so daß er zur Endrangliste nicht antreten konnte... was die anderen Spieler sehr erleichtert aufgenommen haben.



Phil Meyer

Das Highlight der letzten Saison ist aber das Ergebnis der Rangliste der Jungen:

Phil Meyer erreichte das, was bisher kein Jugendspieler der jüngeren Geschichte erreichen konnte: Er gewann die Kreisrangliste 2015! Dabei hatte er zum Teil die

gleichen starken Gegner, an den sich frühere Gnarrenburger Ranglistenteilnehmer „die Zähne ausgebissen“ haben. Daher ist dieser Sieg wirklich aller Ehren wert. Wir werden sehen, wie lange es dauern wird, bis wieder ein Spieler aus Gnarrenburg die Rangliste für sich entscheiden kann...

Alle Berichte, Fotos und Termine findet Ihr unter tt.nordcad.de
Wir freuen uns über jeden Neu- und Wiedereinsteiger ;-)

TSV Gnarrenburg

Abteilung „Lauftreff“

Unser Lauftreff ist für **jedermann** offen, **nicht nur** für Vereinsmitglieder. Denn erst sollten Sie uns testen, bevor Sie sich für **uns und den TSV Gnarrenburg** entscheiden.

Wir laufen

- um uns gesundheitlich fit zu halten
- aus Freude an der Bewegung
- um Kontakte zu Gleichgesinnten zu pflegen
- Gemeinsam nicht nur um Spaß beim Laufen zu haben, auch Geselligkeit nach dem Laufen wird bei uns groß geschrieben
- um sich für Wettkämpfe vorzubereiten
- nicht zum Spaß, sondern weil wir Spaß am Laufen haben

Wer einmal bei uns war, kommt immer wieder.

Was leisten wir?

Gemeinsam Laufen wir an **jeden** Mittwoch um 18:00 Uhr am Sportplatz im Brilliter Weg. Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur falsch angezogen. Wir laufen in verschiedenen Leistungsgruppen und bisher konnten wir jedem eine(n) Laufpartnerin/Laufpartner zur Seite stellen.

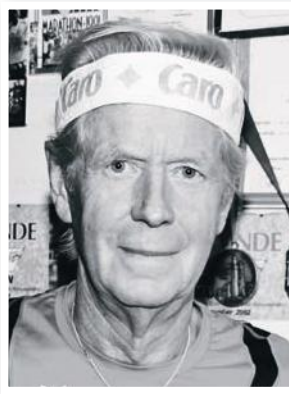
Wir fahren gemeinsam zu vielen regionalen und überregionalen Laufveranstaltungen. Die sportlich Ambitionierten absolvieren alles bis zum Marathonlauf. Die nur sportlich Veranlagten nehmen an den vielen regionalen Volksläufen teil.

Ihr fühlt euch bei uns wohl? Dann würden wir uns natürlich auch über eine Vereinsmitgliedschaft freuen.

Als Veranstalter des „**Gnarrenburger Sommerzeitlauf**“, immer am letzten Sonntag im März, wollen wir uns auch einem Namen im regionalen Laufkalender machen.

Berichte über sportliche Leistungen und persönliche Erfolge

Beginnen möchte ich mit einem besonderen Sportler, der zwar noch ein relativ junges Mitglied des TSV Gnarrenburg ist, aber in der Marathonszene ein alter Hase:



Helmuth (Bobby) Böttjer

Markenzeichen: strohblondes, volles, nach hinten gekämmtes Haar, Caro Kaffee Schweißband (wahrscheinlich genauso alt wie er selbst), Sparsam

Lieblingsspruch: „Ich mein ja nur“

Hobbys: Neben laufen, an Autos rumschrauben und bei der Feuerwehr einen ausgeben, da er immer zu spät kommt. Fußball, besonders SV Werder Bremen

1988 lief Helmuth Böttjer in der Hauptstadt seinen ersten Marathon zusammen mit den Läufern des TSV Karlshöfen. Mit 3:53:53 Stunden blieb er gleich unter der „magischen Vier-Stunden- Grenze“. Da er 10 Mal in Folge dort am Start war, hat er sich in Berlin gewisse Privilegien „erlaufen“. Nicht nur, dass er die Startnummer 343 bei jedem Berlin-Marathon bekommt, er muss sich nicht einer Auslosung stellen und hat ein verbrieftes Startrecht.

Seinen schnellsten Marathon lief er allerdings vor der Haustür, in Bremervörde. 03:14:18 Stunden brauchte er für die vermessene Strecke über Minstedt, die übrigens von seinem späteren Laufkameraden Bernd Mühlmann vermessen wurde. Damit hat „Mühle“ auch einen Marathon zu verzeichnen.

Viele internationale Starts in New York, Stockholm und Barcelona kamen dazu, und immer ist sein oben beschriebener Glücksbringer dabei. Um an diese Zahl von 200 Marathonläufen muss man schon etwas verrückt sein und viele Dinge zurückstellen. Seit 1988 sind es über 53000 Kilometer die auf der Straße und auf Feldwegen zugebracht wurden, wenn man sich alle 1000 Kilometer ein paar neue Schuhe gekauft sind das mindestens 52 Paar, von denen einige unter den vielen Urkunden in seinem Keller stehen (immer dem Geruch nach).

Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit, Lust am Laufen, damit vielleicht noch der 225 Marathon im Lauftreff gefeiert werden kann.

X. SWB Jubiläumsmarathon Bremen

Insgesamt 10 Läufer/-innen vertraten die Farben des TSV Gnarrenburg bei der Bremer Jubiläumsveranstaltung. Die 10Km und die Halbmarathondistanz wurden an diesem Tag bei guten äußeren Bedingungen absolviert.

Pünktlich um 09:35 Uhr fiel der Startschuss für Melanie Werner, Heike Schütz, Carina Gerschler, Martina Warnken, Thomas Heinrichs und gemeinsam mit 2100 anderen Läufern machte man sich auf die Runde an der Weser in Richtung Weserstadion, das als kleines Highlight von allen Teilnehmern durchlaufen wurde. Trotz der frühen Zeit waren bereits viele Zuschauer an der Strecke und verhalfen allen Läufern zu einem schönen Lauferlebnis, das mit einer tollen Moderation und persönlicher Ansprache im Zielbereich am Rathaus endete. „Man bekommt schon eine Gänsehaut, so Heike Schütz, die vielen Zuschauer und wenn man dann noch seinen Namen hört“.

Als die Mittagssonne am höchsten Stand fiel der Startschuss für 3200 Halbmarathonis und bei den Gnarrenburger Läufern dachte man wieder an das Hitzerennen in Hannover, aber diesmal waren die Befürchtungen umsonst, es blieb bei angenehmen Temperaturen. Heike Lubes, Frank Bargmann, Ralf Rimkus und Olaf Wendelken und Ingo Schilling versuchten sich über die Mitteldistanz. Erstmals nahm man auch als Mannschaft „**Moorexpress**“ an der Hansewertung über die Halbmarathondistanz teil und belegte mit einer guten Teamleistung Platz drei hinter den beiden Mannschaften der Uni Triathlon Bremen. Insgesamt blickten die TSVer zufrieden zurück: „Eine tolle Veranstaltung mit guter Stimmung auf der gesamten Strecke“. **Ergebnisse: 10Km:** Martina Warnken; 52:43 min, Platz 24 W 40, Melanie Werner; 56:29 min, Platz 32 W30, Heike Schütz; 01.02:13 Std, Platz 25 W 55, Carina Gerschler; 59:57min, Platz 20 W 55, Thomas Heinrichs; 56:29 min, Platz 156 M 45. **HM:** Ralf Rimkus; 01:45:10 Std, Platz 91 M 50, Ingo Schilling; 01:48:41 Std, Platz 109 M 50, Frank Bargmann; 01: 55:02 Std, Platz 61 M 55, Olaf Wendelken; 02:03:22 Std, Platz 290 M 45; Heike Lubes; Platz 321, AK 40, 02:00:07 Std.



*v.l.n.r.: H. Lubes,
I. Schilling,
T. Heinrichs,
M. Werner,
F. Bargmann,
R. Rimkus,
O. Wendelken.
Es fehlen:
C. Gerschler,
M. Warnken,
H. Schütz.*

Walseder Laufrunde/Cuxhaven Marathon

Die Herausforderung Halbmarathon, nach zwölf Wochen gemeinsame Vorbereitung war es endlich soweit für Melanie Werner. Aber eine abklingende Erkältung ließ die angestrebte Zielzeit von 01:55:00 Std in weite Ferne rücken. Nun ging es nur noch darum die Distanz zu absolvieren und die Strecke und das drum herum zu genießen. Mit Unterstützung der Laufkollegen wurde dieses Ziel nach 02:12:05 Std erreicht.

Die zwei Stunden Marke unterboten bei der gleichen Veranstaltung Simone Nehring in 01:54:47 Std (Pl. 3, AK W40), Olaf Erich, 01:38:13 Std (Pl. 4, AK40) und Olaf Wendelken der in der Vorbereitung für den Hamburg Marathon die erhoffte Zeit von 01:59:33 Std (Pl. 19, AK45) erreichte.

Auf dem gleichen Terrain bewegten sich die anderen Athleten des TSV Gnarrenburg beim **10. Cuxhavener Stadtmarathon**. Bei besten äußeren Bedingungen und mit einem Blick auf die Nordsee ging es auf die Laufstrecke in Richtung Kugelbake. Linedancer, Sambagruppe und maritimes Flair sorgten für die nötige Unterstützung an der Strecke. Die kürzeste Distanz, die 10km hatte sich Gnarrenburgs Oldie Werner Stelljes ausgesucht. Er verwies seine Konkurrenten nach 50:15min klar auf die Plätze, mit acht Minuten Vorsprung sicherte er sich den ersten Platz in der AK70. Viel vorgenommen hatte sich Ingo Schilling beim Start über die Halbmarathondistanz. Mit einem neuen Trainingsplan und einer guten Vorbereitung war das erklärte Ziel die 01:45 Std zu unterbieten. Bis Kilometer neunzehn lief alles nach Plan, aber dann musste er dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und verfehlte das selbst gesteckte Ziel nur um eine Minute. 01:46:20 Std zeigte die Uhr im Ziel, damit belegte er den neunten Platz in der AKM 50. Nur zwei Minuten später überquerte Simone Nehring, die spontan an den Start ging, die Ziellinie. Mit deutlichem Vorsprung auf ihre Konkurrentinnen belegte sie in 01:48:41 Std Platz eins in der AK W40. Abgerundet wurden die guten Leistungen von Helmuth Böttjer und Heike Lubes, die die Mitteldistanz zwischen Halbmarathon und Marathon absolvierten. Nach Dreißig Kilometern blieb die Uhr für die beiden Gnarrenburger bei 03:26:26 Std stehen. Für Heike Lubes bedeutete das Platz eins in der AK W40 und Helmuth Böttjer musste nur seinen Laufkollegen Günter Tiedemann vom TSV Hollen den Vortritt lassen.

Sottrumer Abendlauf 2015

Eine Pflichtveranstaltung für viele Läufer/-innen in der Region ist neben dem Wilstedter Abendlauf der Sottrumer Abendlauf. Beide sehr gut organisierte Laufveranstaltungen (Respekt). Mit einer schnellen, vermessenen Strecke und damit Bestenlisten reif, werben die Sottrumer und sind damit schnell ausgebucht. Nachmeldungen nicht möglich!!

Bei angenehmen Temperaturen fiel der Startschuss für den 10Km Hauptlauf. Wir fanden uns gleich in kleinen Teams zusammen und bestritten zumindest die erste Runde gemeinsam, dann hatte jeder sein Tempo gefunden und lief die verbliebenen drei Runden ins Ziel. Besonders gut hat uns die Initiative der Sottrumer, „Buntes Sottrum“ gefallen, es waren viele Asylbewerber mit viel Freude und Unterstützung an der Strecke. Vorne platzieren konnte sich nur Werner Stelljes, der in der AK M 70 mit 49:15min die Mitkonkurrenten deutlich auf die Plätze verwies und die Altersklasse gewann.

Die weiteren Ergebnisse:

Simone Nehring (AK W40, Platz7, 48:40 min), Martina Warnken (AK W40, Platz 14, 53:22 min); Melanie Werner (AK W30, Platz 13, 57:18 min); Olaf Erich (AKM40, Platz 25, 43:25min), Ralf Rimkus (AK M50, Platz 25, 47:50min); Thomas Heinrichs (AK M 40, Platz 65, 50:55 min); Frank Bargmann (AK M 60, Platz 12, 52:37min); Markus Nolte (AK M 40, Platz 87, 58:03min)



*v.l.n.r. (hinten): R. Rimkus, M. Nolte, S. Nebring, O. Erich,
vorne: M. Warnken, W. Stelljes, F. Bargmann, T. Heinrichs, M. Werner*

Lauf zwischen den Meeren



*Stehend v.l.n.r.: Hartmut Buck, Frank Bargmann, Ralf Rimkus, Isabel Blendermann,
Monika Knoop, Markus Nolte
Sitzend: Silke Demmer, Olaf Erich, Ingo Schilling, Werner Stelljes*

Von Husum nach Damp, laufend quer durch Schleswig Holstein als Staffel mit 10 Läuferinnen und Läufern. Die Ablösung ist wie bei einem normalen Staffellauf bekannt, aber steht er/sie auch rechtzeitig auf und erwischt den richtigen Bus? Letztendlich hat alles gut geklappt, wenn auch die „Wohngemeinschaft“ Schilling/Buck nach dem Wecken noch einmal wieder eingeschlafen ist und Hartmut im Bus zum Startpunkt sitzend als einziger verschwitzt war.

Teamchef und Organisator Olaf Erich begann bereits im Februar mit der Zusammenstellung der Mannschaft und musste schnell feststellen, dass der Lauftreff nur mit Unterstützung befreundeter Läuferinnen und Läufern an den Start gehen konnte. Mit der Unterstützung von Silke Demmer, Monika Koop und dem schon genannten ehemaligen TSV Torwart der 1. Herren, Hartmut Buck konnte man ein komplettes Team melden. Durchlaufzeiten wurden vom Teamchef Olaf Erich so exakt berechnet, dass wir beim letzten Läufer nur einen Verzug von 5 min hatten und das nach über 90 Kilometer durch Schleswig Holstein. Da die Platzierung bei den meisten Teams eine nachrangige Bedeutung hatte, waren Stimmung und Atmosphäre der Teams im gesamten Verlauf locker und entspannt. Damit war unser Fazit auch, tolle Veranstaltung die gerne Wiederholt werden kann.

Zieleinlauf am Strand von Damp



Neujahrslauf 2015

Am ersten Wochenende im Januar konnten wir als Gastgeber des Neujahrslaufes 2015 ca. 120 Teilnehmer befreundete Vereine in der Aula der Nebenstelle der Oste-Hamme-Schule begrüßen.

Eine Veranstaltung bei der der Spaß im Vordergrund stand. Unser 1. Vorsitzende Helmut Riggers begrüßte die Teilnehmer/innen zum anschließenden Frühstück und zeigte sich beeindruckt über die schon familiäre Atmosphäre der Veranstaltung.

Sommerzeitlauf 2015

Am 29. März 2015 war es wieder soweit nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung zum 100. Markt in Gnarrenburg veranstalteten wir unseren ersten Sommerzeitlauf.

Die Voranmeldungen blieben gegenüber dem Vorjahr etwas zurück, und somit hofften wir dass möglichst viele Nachmeldungen die Starterzahl nach oben bringen würden. Aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung!

Sturmböen und heftige Regenschauer waren nicht die idealsten Bedingungen, umso beeindruckender das der spätere Sieger des 10Km Hauptlaufes Christoph Freudenfeld mit dem Fahrrad

aus Osterholz-Scharmbeck anreiste und anschließend auch den Heimweg per Fahrrad antrat. Pünktlich zum Start des Krümellaufes hörte es auf zu regnen und die kleinen gingen auf die 1100m Strecke, die Til Tietjen in 04:31 min gewann. Platz zwei und drei gingen an Leon Brandt und Cedrik Grabau.

Gemeinsam gingen die Athletinnen und Athleten auf die fünf und zehn Kilometer Runde. Den 5Km EWE Lauf konnte Frank Themsen (17:21 min) für sich vor seinem Vereinskameraden Holger Bannies (18:25 min) und einem sehr starken Jonas Brassel (19:33 min) vom TSV Bremervörde entscheiden. Die weibliche Konkurrenz entschied Eva Berger (22:19 min) vor ihrer Vereinskameradin Alida Jessen (22:47 min) und Asa Stelling Jacobsen (27:03 min).

Im 10km Sparkassenlauf kam es zu einem spannenden Wettkampf zwischen dem Deutschen Meister im Orientierungslauf, Christoph Freudenfeld vom TSV Worpswede und Christian Siedlitzki von der SG Bremen-Findorff, dem amtierenden Duathlon Vizeweltmeister, der sich auf die Ende April stattfindende Duathlon Europameisterschaft vorbereitet und in Gnarrenburg einen Trainingslauf bestritt. Er musste sich letztendlich aber dem Worpsweder Freudenfeld geschlagen geben, der nach 35:20 min die Ziellinie überquerte. Den dritten Platz belegte Axel Mehrrens vom SV Hepstedt/Breddorf in 39:32 min.

Bei den Damen siegte über die 10km Distanz die Triathletin Maja Wenzlawe (49:16 min) vom Triathlon Team Buxtehude vor Christine Postels (50:10 min) vom MTSV Selsingen und Kirsten Eisele aus Schwanewede.

Die gemeinsame Wertung bei den Walkerinnen/Walkern konnte Heinz Klaus Gerken vom TC Stade für sich entscheiden, er verwies Petra Bargmann und Bernhardt Willen auf die Plätze.

Am Ende freuten wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen zur Organisation und zum Ablauf.



*Christoph Freudenfeld
Sieger 10 km Hauptlauf*



*Norbert Schulze
von der Patenkompanie*



Walkinggruppe aus Brillit



Start zum Krimellauf



Name: Melanie Werner
Geboren: Juni 1983
Wohnort: Kuhstedt
Hobbies: Reiten, Laufen

Liebe Sportfreunde,

in dieser Ausgabe des TSV Aktuell darf ich mich vorstellen.

Mein Name ist Melanie Werner, ich bin im Juni 1983 geboren und wohne seit dem in der Gemeinde Gnarrenburg.

Die Schule besuchte ich ebenfalls hier und im Anschluss begann ich eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei Computer Concept in Findorf. Es folgten noch eine Weiterbildung zur Lohnbuchhalterin und 10 Jahre im örtlichen Unternehmen. Im Jahr 2005 kam meine Tochter zur Welt. Mittlerweile arbeite ich im Kreiskrankenhaus OHZ, im Touristikverein Gnarrenburg und bin als „Rasende Reporterin“ für den Gnarrenburger Boten unterwegs.

Schon immer habe ich mich für Pferde begeistert und das Hobby reiten für mich entdeckt. Anscheinend habe ich meine Tochter infiziert denn auch sie reitet leidenschaftlich gerne. Dieses Hobby genießen wir seit einigen Jahren gemeinsam. Seit nun mehr als 7 Jahren gehe ich, als Ausgleich zum Alltag, laufen. Ohne Druck und nur für mich.

Vor drei Jahren sprach mich Ralf Rimkus an ob ich nicht mal beim Lauftreff meine Runden drehen möchte. Nach kurzem Überlegen sagte ich zu. Im nach hinein muss ich sagen, Vielen Dank Ralf. Seit dem steht in meinem Kalender: Mittwoch 18.00 Uhr Lauftreff -Brillitter Weg. Vor dem ersten Besuch beim Lauftreff habe ich mir bereits viele Gedanken gemacht. Bin ich schnell genug? Habe ich ausreichend Kondition? Wie reagieren die anderen auf mich? Doch dann war ich am Sportplatz und wollte dabei sein. Lauter strahlende Augen und gut gelaunte Menschen traf ich dort an. Ich wurde herzlich aufgenommen und ich hatte das Gefühl schon immer dazu gehört zu haben. Am Ende des ersten Laufes in der Gruppe war ich happy. Strecke locker geschafft und glücklich angekommen. Bin ich vorher überhaupt schon mal 7,5km am Stück gelaufen? An dem Abend war es kein Problem. Durch den langsamen Lauf und jede Menge Unterhaltung unterwegs verflog die Zeit und plötzlich war ich wieder am Sportplatz. Auftakt gelungen.

Durch die Regelmäßigkeit fiel mir das Laufen immer leichter und es macht den Kopf frei. Zeit für mich neben dem Alltagsstress. Wunderbar. Auch einige Wettkämpfe stehen mittlerweile in meiner Sportlerbiographie.

Der SWB Bremen Marathon im Jahr 2013/2014 jeweils über 10km, Wilstedt bei Nacht 2014/2015, Sottrumer Abendlauf 2014/2015, Osterholzer Citylauf, sogar zusammen mit meiner Tochter. (wieder angesteckt)

Der ColorRun in Hamburg, eine Spaßveranstaltung, mit viel Farbe, Musik und tollen Menschen war mal eine ganz andere positive Erfahrung.

In diesem Jahr trainierte ich für meinen ersten Halbmarathon in Hamburg Wandsetal. Die Vorbereitung lief sehr gut, der Tag des Wettkampfes wurde mir aber durch eine Grippe erschwert. Trotzdem konnte ich meine Medaille im Ziel umhängen. Einen Halbmarathon zu laufen hätte ich mir vor 3 Jahren nicht vorstellen können.

Im Oktober geht's dann in Bremen auf die 21,097 km lange Strecke. Ziel ist mit einem Lächeln durchs Ziel zu laufen. Das Schöne am Laufen ist der geringe Aufwand, ein großer körperlicher Effekt, nette Menschen, jederzeit und überall machbar. Dadurch bleibt mir auch die Zeit für meine Familie, meiner Tiere und ab und zu noch den ein oder anderen Theaterbesuch, denn auch das ist mir sehr wichtig und macht mich glücklich.

Viel Glück und Gesundheit

Sportliche Grüße
Melanie Werner

Kurz und bündig:

Werner Stelljes stellt zwei neue Kreisrekorde in der AK M 70 über die 10 000 Meter in 49:11 min und im Stundenlauf schaffte er die Distanz von 12.108 Meter.

Mit sportlichem Gruß
Ralf Rimkus

Die Behindertensportler nahmen an der Deutschen Meisterschaft teil.

Bosseler des TSV Gnarrenburg kehren aus Sondershausen mit gutem 12. Platz zurück Die Behinderten-Sport-Abteilung (BSA) des TSV Gnarrenburg hat die rot-schwarzen Vereinsfarben bei den Deutschen Meisterschaften im Bosseln vertreten. Als Meister der Landesliga hatten sich die Gnarrenburger für die „Deutsche“ qualifiziert. Nach dem zweitägigen Wettkampf kehrten die Bosseler mit einem zwölften Platz die Heimreise an. Im thüringischen Sondershausen trafen die besten Teams aus den 16 Bundesländern an, um den Deutschen Meister zu ermitteln. In zwei Tagen standen 15 Wettkämpfe für die Gnarrenburger Bosseler auf dem Programm. Es waren starke Mannschaften am Start und wir mussten bei einigen Wettkämpfen trotz unseres Alters und einer gewissen Erfahrung doch Lehrgeld zahlen. Das war zwar ärgerlich, aber die Meisterschaft hat riesig Spaß gemacht. Umso mehr haben sich die Bosseler des TSV Gnarrenburg über die Siege gegen Rendsburg mit 19:16, Hüttersdorf mit 17:16 und Weiden mit 15:12 gefreut. Zu den Siegen kamen drei Unentschieden gegen die erste und zweite Mannschaft aus Kelsterbach und Böhl-Iggelheim hinzu. Mit insgesamt 9:21 Punkten landeten die Gnarrenburger auf den zwölften Platz. Im Mittelfeld lagen die Team dicht beieinander. In der Mannschaft spielten Editha Ruge, Helga Hinck, Volker Horst und Sigurd Hinck. Den Deutschen Meistertitel holte sich das Team aus Köthen (Sachsen-Anhalt) 25:5 Punkte vor Cham I aus (Bayern) auch mit 25:5 Punkte.



Mannschaft des Jahres

Mit der Vollendung der Punktspiele Ergebnisse unserer beiden Mannschaften können wir auch in diesem Jahr zufrieden sein.

Die 1. Mannschaft spielte mit Editha Ruge, Helga Hinck, Volker Horst und Sigurd Hinck in der Landesliga und belegte dort nach der Vorrunde und Rückrunde einen 6. Platz mit 16:16 Punkten.

Abschlusstabelle - Landesliga

1. Hameln I	26:6	6. Gnarrenburg I	16:16
2. Nienburg	21:11	7. Sögel II	10:22
3. Sögel	20:12	7. Papenburg	10:22
4. Quakenbrück	18:14	9. Springe	7:25
5. Bückeburg II	16:16		

Die 2. Mannschaft spielte mit Marianne Horst, Ursula Müller, Angelika Margner und Gerhard Lamprecht in der Landesklasse und erreichte dort einen guten 4. Platz mit 9:11 Punkten. Drei Mannschaften sind nicht angetreten.



2. Mannschaft

Abschlusstabelle - Landesklasse

1. Anderten	17:3	6. Celle	2:18
2. Melle	13:7	7. Langenhagen	0:0
3. Bückeburg II	11:9	8. Bevern	0:0
4. Gnarrenburg II	9:11	9. Hameln II	0:0
5. Stade	8:12		

Die alljährlichen Turnierspiele zwischen den Kreisen Stade, Rotenburg und Hamburg wurden in Harsefeld drei Pokale ausgespielt. In der Gruppe A siegte Rotenburg vor Harsefeld I, Stade, Gnarrenburg und Zeven. In der Gruppe B siegte Harsefeld II vor Hagen, Süderelbe und Harsefeld III. In der Gruppe C siegte Gnarrenburg vor Rotenburg.



Vereinsmeister wurde Sigurd Hinck und den Glückspokal gewann Angelika Margner.



Vereinsmeister

Am Vereinsbosseltturnier nahmen 8 Mannschaften teil und es ging wieder um den ersten Platz sehr spannend zu. Spatenleiter Sascha Ryll von der Karate Abteilung stiftete einen Pokal mit der Bitte, diesen Pokal immer an die Mannschaft die auf den letzten Platz liegt zu überreichen.



Den gestifteten Pokal gewann die Mannschaft der Fitnessgruppe

Bei dieser vereinsinternen Veranstaltung siegte der Kniffelklub vor Fußball I Herren, Vorstand, Badminton, Kegeln, Volleyball, Jugendfußball Betreuer und der Fitnessgruppe.



Sieger Vereinsbosselturnier

Alle Sportlerinnen und Sportler sind mit Freude am Spiel dabei und so möchte wir auch gesunde ohne Einschränkungen ansprechen, dass Sie sich doch einmal in die Halle am Brilliter Weg unseren Spielbetrieb am Montagabend von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr ansehen und auch mitmachen können. Wir würden uns freuen wenn wir unsere Gruppe durch neue Mitglieder verstärken können.

Sigurd Hinck
Behindertensport

Bilder vom 37. Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



Eltern-Kind-Turnen: Spiel und Spaß mit Pezzibällen



Crazy Dancer mit „Play hard“



Turnen (4-6 Jahre) „Indianer Laufgeschichte“



Jugendfußball G-Jugend



One 2 step mit „Watch out for this & Single Ladies



Tanzgruppe „Shut up and Dance“

Meine Freizeit? Aber sicher!



VGH Vertretung Horst Peimann e. K.

Hindenburgstr. 42
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763 921006 • Fax 921008
www.vgh.de/horst.peimann
peimann_horst_vertretung@vgh.de

fair versichert

VGH 

 **Finanzgruppe**



Turnen 1. – 4. Klasse am Barren



Hindernisparcour TSV Vorstand-Publikum



Karate



Crazy Dance mit „Remix“



Kinball 2. – 4. Klasse

Karate

Jan Meinke und Sascha Ryll legen Prüfung zum 3. Dan ab

2014 war Weltmeisterschaftsjahr! Die Rede ist hier ausnahmsweise einmal nicht von Fußball, sondern von Karate! Da diese Weltmeisterschaft in Bremen stattfand, war es sogar eine WM im eigenen Lande.

Im Rahmen dieser WM fanden beim „Milleniums-Lehrgang“ nicht nur Wettkämpfe sondern auch Schwarzgurt-Prüfungen statt. Und hier stellten sich mit Jan Meinke und Sascha Ryll gleich zwei Gnarrenburger Karateka der Prüfung zum 3. Dan.



Jan Meinke im Sprung.

Die Vorbereitungszeit zum 3. Dan beträgt offiziell drei Jahre. Daran wird schon mal deutlich, dass die Anforderungen an diesen Meistergrad recht anspruchsvoll sind. Daher werden diese Prüfungen auch nicht im Verein, sondern zu festen Terminen vor einer Bundesprüfungskommission abgelegt.

Die „heiße“ Vorbereitungsphase, mit bis zu viermal die Woche Training, dauerte knapp ein Jahr.

Am Ende hatten sich die Mühen gelohnt! Beide Gnarrenburger Karateka bestanden die anstrengende, vierstündige Prüfung erfolgreich mit einem guten Ergebnis !



Sascha Ryll kontert den Angriff mit einem Fußtritt

Jan Meinke und Sascha Ryll begannen beide 1982 bei Gründung der Abteilung, mit Karate. Beide sind heute als Trainer im TSV tätig. Jan Meinke war 1988 der erste Gnarrenburger Karateka, welcher die Prüfung zum 1. Dan, Schwarzgurt, ablegte. Er wurde 1988 im TSV Gnarrenburg zum „Sportler des Jahres“ gewählt. Sascha Ryll erhielt diese Auszeichnung 1990 und noch einmal 2006.

Übrigens: Auch bei dieser WM gab es eine deutsche Weltmeister-Mannschaft: Das Kata-Team der Damen gewann ihren allerersten Titel! Und Bremen als Austragungsort der Weltmeisterschaft ermöglichte auch einigen Gnarrenburgern die Teilnahme! Wenn auch nur als ehrenamtlich Helfer in der ÖVB-Arena.

Zweites Kinder-Turnier in Gnarrenburg

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr, entschieden wir uns im Februar wieder ein Kata-Turnier für Kinder auszurichten. Bei dieser Form des “Schattenboxens“ kommt es zu keinerlei Körperkontakt, weshalb ein solcher Wettkampf besonders gut für Kinder geeignet ist. An diesem kamen Tag ca. 30 Starter von Vereinen aus Bremervörde, Hesedorf, Osterholz-Scharmbeck, Hepstedt und Bremen nach Gnarrenburg. An Ende konnten wir den Heimvorteil für uns nutzen, und schnitten als erfolgreichster Verein ab. Hier die erfolgreichen Gnarrenburger Starter im Einzelnen:

1. Platz: Friederieke Kotza, Enno Klein, Jana Alpers und Collin Betke
2. Platz: Josie Rillox, Elena Renken und Jannek Grimm
3. Platz: Abraham Schäfer, Maria Schäfer und Femke Bischoff



Die erfolgreichen Teilnehmer des 2. Gnarrenburger Kata-Turniers. Rechts im Bild: Gnarrenburgs Nachwuchstrainerin Yvonne Betke.

Ein knappes halbes Jahr später folgte dann die Gegeneinladung zu einem Turnier des 1. Budo Clubs Osterholz-Scharmbeck. Dieses Mal gingen sogar 9 Vereine und über 50 Kinder an den Start. Die Osterholzer hatten am Ende zwei 1. Plätze mehr, wir Gnarrenburger lagen jedoch bei der Gesamtzahl der Platzierungen vorne.

Ergebnisse

1. Kata Turnier des 1. Budo Clubs Osterholz-Scharmbeck:

1. Platz: Elena Renken, Marie Tomfohrde und Emanuel Schäfer
2. Platz: Tobias Winter, Jana Alpers, Collin Betke und Marie Tomfohrde
3. Platz: Enno Klein, Torge Matthies, Jana Alpers und Collin Betke

„Kata“ nimmt im Karate einen wichtigen Teil im Prüfungsprogramm ein. Es geht hierbei um Dynamik und, vor allem, um technische Qualität! Die hervorragenden Ergebnisse dieser beiden Wettkämpfe sind daher ein Beleg für die technisch gute Nachwuchsarbeit im TSV Gnarrenburg!

Andreas Moersch Bremer Landesmeister

Anfang des Jahres konnten wir Andreas Moersch in den Reihen unserer Abteilung willkommen heißen. Andreas ist ein alter Weggefährte, der uns bereits vor mehr als 25 Jahren oft in Kampfgemeinschaften unterstützte. Nachdem er sich im letzten Jahr zusammen mit Jan Meinke und Sascha Ryll auf die Prüfung zum dritten Dan vorbereitet hatte, gefiel es dem Bremer in Gnarrenburg so gut, dass er unserem Verein beitrug. Gemeinsam mit Jan und Sascha legte er erfolgreich die Prüfung zum 3. Dan ab, und ist somit der dritte Inhaber dieses Gürtelgrades im TSV.

Andreas ist immer noch ein aktiver und erfolgreicher Wettkämpfer. So wurde er 2015 in Bremen Landesmeister in der Masterklasse Ü 40 und zweiter beim Sakura-Cup in Brandenburg. Außer in Gnarrenburg trainiert er auch noch bei Nippon Bremerhaven, einem der erfolgreichsten Vereine Deutschlands mit etlichen Nationalkämpfern. Als „Sparrings-Partner“ half er im letzten Jahr die Bremehavener Karate-Cracks für die Weltmeisterschaft in Bremen vorzubereiten.



Andreas Moersch holt mit seinem Fußtritt eine drei Punkte Wertung!

Gürtelprüfungen vor der Sommerpause



*Die Teilnehmer der letzten der zwei durchgeführten Prüfungen.
Links: Kindertrainerin Yvonne Betke und Prüfer Werner Buddrus.*

Kurz vor den Sommerferien standen dann wieder 2 Termine zu Gürtelprüfungen an. Nach monatelanger Vorbereitung galt es nun, das Erlernte unter Beweis zu stellen. 36 Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten sich den Prüfungen und dürfen nun den neuen Gürtel zu ihrem Gi, dem traditionellen Karate-Anzug tragen. Geprüft wurde zum 9. Kyu, Weißgurt, bis hin zum 1. Kyu, Braungurt. Auf dem Programm standen Grundschultechniken, Kata, Partnerübungen und freies Kämpfen. Für die anwesenden Zuschauer besonders beeindruckend die Demonstration von Danny Tomfohrde zum 1. Kyu, dem höchsten der drei Braungurte. Der zweifache Familienvater hatte das schweißtreibendste und technisch anspruchsvollste Prüfungsprogramm zu absolvieren. Danny darf sich nun, nach bestandener Prüfung, an die Vorbereitung zum 1.Dan, Schwarzgurt, machen.

Neue Anfängerkurse nach den Sommerferien!



Nach den Sommerferien wird wieder ein Anfängerkurs für Kinder ab sieben Jahren eingerichtet. Beginn ist der 25.09.2015! Das Training findet in der Halle in der Hermann-Lamprecht-Straße, freitags von 15.00-16.00 Uhr statt. Zum Start reichen normale Sportsachen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene bis 99 Jahre können das ganze Jahr über quer einsteigen. Sie sind uns herzlich willkommen! Wer möchte, kann auch jederzeit vorbeikommen, um sich das Training einmal anzuschauen. Die genauen Trainingszeiten und Orte sind unserer Homepage auf tsvgnarrenburg.de zu entnehmen.

MÄNNERMODE

ganz in Ihrer Nähe.

boettjer

mode für männer

27442 GNARRENBURG · Hindenburgstraße 48 · Tel. 047 63/3 72

Mail: maennermode.boettjer@ewetel.net · www.boettjer-bekleidung.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr und Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr



Beide Mannschaften der Sportkegler feiern ihre Meisterschaft

Die Sportkegler des TSV Gnarrenburg sicherten sich sowohl mit der Ersten als auch mit der zweiten Mannschaft die Meisterschaft in ihren jeweiligen Klassen und für beide Mannschaften stand der Erfolg schon vorzeitig am vorletzten Spieltag fest.

Der TSV Gnarrenburg I spielte in der Bezirksklasse Nord und musste im Laufe der Saison nur zwei Zähler abgeben. Diese beiden Punkte entführte der TSV Lamstedt gleich am ersten Spieltag. In einem spannenden Spiel setzten sich die Lamstedter am Ende mit einem Holz Vorsprung und 2:1 Punkten durch. Alle weiteren Spiele gingen mit jeweils 3:0 Punkten an den TSV Gnarrenburg I, sodass die Mannschaft mit Peter Matthias, Gerhard Volkmann, Erhardt und Harald Bunk, sowie Sandra und Karsten Steeneck und mehrfacher Unterstützung aus der zweiten Mannschaft schon am vorletzten Spieltag die Meisterschaft perfekt machen konnte. Am Ende wurde Gnarrenburg I mit 31:2 Spielpunkte und 225:170 Einzelwertungs-Punkten mit deutlichem Vorsprung Meister vor dem TSV Lamstedt mit 25:8 Spielpunkten.

Am letzten Spieltag in Cuxhaven krönte dann Karsten Steeneck die erfolgreiche Saison seines Teams noch zusätzlich mit dem ersten Platz in der Einzelwertung. Mit 80 Punkten konnte er sich knapp vor Martin Maack von der SG Jork (79 Punkte) behaupten.

Nach Platz 3 und Platz 2 in den Vorjahren kehrt der TSV Gnarrenburg nun als Meister 2015 wieder in die Bezirksliga zurück

Hinter diesem Erfolg wollte die zweite Mannschaft des TSV Gnarrenburg in der 1. Kreisklasse natürlich nicht zurückstehen. Außerdem galt es den kleinen Betriebsunfall aus der Vorsaison, den Abstieg aus der Kreisliga, wieder auszubügeln. Die Mannschaft mit Horst Böttjer, Bruno Reimers, Norbert Richter, Christian Bunk, Christian Tietgen und Olaf Ringe startete furios in die Saison. Ebenso wie die Erste gab auch die zweite Mannschaft im Laufe der Saison nur zwei Punkte ab. Auch hier stand die Meisterschaft schon vor dem letzten Spieltag fest. Am Ende steigt der TSV Gnarrenburg II mit 31:2 Spielpunkten als Meister nach einem Jahr Abwesenheit wieder in die Kreisliga Rotenburg auf.

Im Bereich der Tandem- und Einzelwettbewerbe waren unsere Sportler ebenfalls sehr erfolgreich. Im Herren-Tandem sicherten sich Horst Böttjer und Christian Bunk bei den Kreismeisterschaften einen ausgezeichneten vierten Platz. Damit verpassten die beiden nur denkbar knapp die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften in Cuxhaven. Im Tandem-Mixed wurden Sandra und Karsten Steeneck Vizemeister im Kreis und vertraten den TSV bei den Bezirksmeisterschaften. Hier belegten sie einen guten Mittelplatz.

In den Einzelwettbewerben konnten die drei Leistungsträger der ersten Mannschaft Sandra und Karsten Steeneck sowie Peter Matthias in ihren Altersklassen einmal mehr überzeugen. Alle drei qualifizierten sich über die Kreismeisterschaften für die Bezirksmeisterschaften in Cuxhaven, und auch hier konnten die drei ihr Können zeigen. Sandra holte sich mit 906 Holz

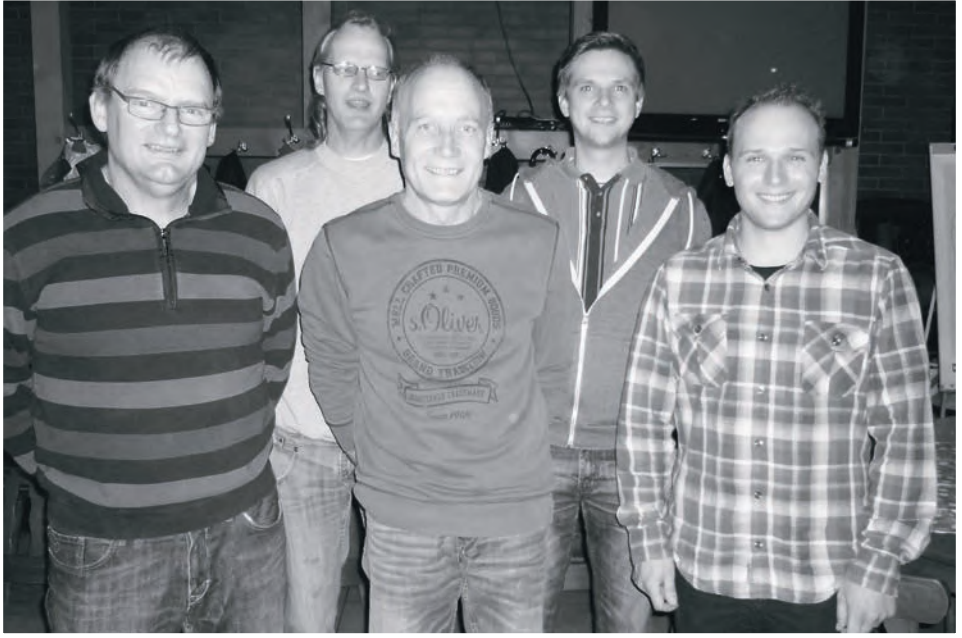
den Vizemeistertitel bei den Juniorinnen und Peter kam in zwei Durchgängen mit 902 Holz und 903 Holz als Dritter auf das Siebertreppchen bei den Herren B. Während sich diese beiden TSVer souverän für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnten, braucht Karsten bei den Herren A sehr viel Glück. Mit 916 Holz und 903 Holz erreichte er den 9. Platz und durfte sich ebenso über das Ticket zu den Landesmeisterschaften freuen.

Bei den Landesmeisterschaften, ebenfalls in Cuxhaven, vertraten unsere Aktiven den TSV Gnarrenburg wiederum sehr beachtlich. Während Peter Matthias mit 888 Holz im Vorlauf mit einem Mittelplatz ausschied konnten die beiden Steeneck ihre beiden Endläufe erreichen. Karsten glänzte im Vorlauf noch mit 916 Holz, konnte diese Leistung im Finale aber nicht noch einmal abrufen und belegte am Ende mit 887 Holz den 12. Platz. Auch Sandra konnte ihr Vorlaufergebnis im Finale nicht wiederholen. Nach 901 Holz im Vorlauf erreichte sie im Endlauf mit 890 Holz den sechsten Platz und verpasste knapp um 4 Holz die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Insgesamt können wir mit dem Abschneiden unserer Aktiven mit zwei Mannschaftsmeisterschaften und überzeugenden Platzierungen bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften sehr zufrieden sein und optimistisch in die neue Saison starten.



TSV Gnarrenburg I, v.l.n.r.: Gerhard Volkmann, Erhardt Bunk, Sandra Steeneck, Peter Matthias, Harald Bunk, Karsten Steeneck



TSV Gnarrenburg II, v.l.n.r.: Horst Böttjer, Norbert Richter, Bruno Reimers, Christian Bunk, Olaf Ringe, es fehlt Christian Tietgen.

Karsten Steeneck



Fahrschule Norbert Blanken

Gnarrenburg + Bremervörde

Seestraße 9 · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 04763-7863

Intensiv- und Einzelkurse
www.fahrschule-blanken.de



Fußball

Die 1. Herren konnte in der vergangenen Saison in einer sehr ausgeglichenen Liga den Vorjahreserfolg als Vizemeister leider nicht bestätigen. Unter der Regie von Trainer André Lütjen und seinem Co-Trainer Meik Homburg erreichte unsere Truppe den 6. Platz am Saisonende. Damit hat die Mannschaft um Kapitän Sven Schostak nicht enttäuscht, aber insgesamt gesehen auch nicht überzeugen können. Als „launische Diva“ konnte unsere Mannschaft zwar dem souveränen Meister, Tus Bothel, vier Punkte abringen, zeigte aber in den Spielen gegen Mannschaften aus der unteren Tabellen oftmals keine überzeugenden Leistungen.

Besser lief es im Kreispokal, wo wie im Vorjahr das Aus erst im Halbfinale gegen den Heeslinger SC III kam, der auch den Pokal gewann. Auch in der Halle konnte unsere Truppe weitestgehend überzeugen und sicherte sich wie im Vorjahr den 4. Platz.

Überzeugen konnten in der abgelaufenen Saison besonders Sönke Jahn und Stefan Bargmann, die beide in der Torjägerliste der Liga vordere Plätze belegen konnten.



Foul an Sönke Jahn (Foto G. Specht)

Zur neuen Saison 2015/2016 bekommt die Mannschaft ein neues Gesicht. Das Trainerteam Lütjen/Homburg übergibt das Zepter an Patrick Wellbrock, der direkt als bisheriger Spieler das Traineramt übernimmt.



*Patrick Wellbrock gegen
Westerholz (Foto G. Specht)*

An André Lütjen und Meik Homburg an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für die tolle und erfolgreiche Arbeit in den letzten zwei Jahren.

Personell wird sich der Kader verändern: Stefan Bargmann (Oste/Hamme), Björn Fölsch (Oerel/Barchel), Moritz Brünjes (Pause), Benjamin Eckhoff (S 32) werden in der neuen Saison nicht mehr zur Verfügung stehen und neue Herausforderungen suchen.

Neu hinzukommen werden: Lennart Viebrock und Jeff Jordan (beide TSV Bülstedt/Vorwerk), Andre Gehlken (TSV Karlshöfen) und Joschka Brunkhorst (pausiert, zuvor JSG Gnarrenburg U 19).

Ich möchte an dieser Stelle allen Abgängen vor die Zeit im TSV danken. Ihr seid immer wieder herzlich willkommen!

Dem neuen Trainer Patrick Wellbrock wünsche ich viel Spaß und Erfolg bei der neuen Aufgabe.



Tobias Müller und Martin Kaliebe (Foto G. Specht)

Die 2. Herren konnte wie in den Vorjahren den Klassenerhalt in der 2. KK Nord sichern und sich so wieder vor dem Rivalen FC Oste/Hamme behaupten, der den Gang in die 3. KK Nord antreten muss. Highlights der Saison waren sicher die Derbysiege gegen den Gemeinderivalen.



*Torwart Heiko Ropers, Mirko Böttjer, Simon Peters, Nils Bargmann und Marco Gudella
in Abwehrszene beim Sieg gegen FC Ostel/Hamme (Foto G. Specht)*

Die Saison war aufgrund des kleinen Kaders für das Team und Trainer Kevin Wrieden sehr schwierig. Die Vorzeichen zur neuen Saison werden leider nicht besser, da sich einige Spieler für andere Vereine zur neuen Saison entschieden haben, die zum Teil unter unserer zweiten Herren spielen. Aus sportlichen Gesichtspunkten nicht nachvollziehbar, was ich an dieser Stelle mangels Verständnis auch nicht weiter kommentieren möchte.



Kapitän Yilmaz Akin (Foto G. Specht)

Dem neuen Trainer Sven Pfützner wünsche ich ebenso wie Patrick Wellbrock in der ersten Herren viel Spaß und Erfolg auf der ersten Trainerstation.

Die Alte Herren (S 32) unter der Regie von Rainer Huntemann war wie gewohnt auch in der vergangenen Saison im oberen Tabellendrittel zu finden und beendete die Saison auf dem vierten Platz. Lange Zeit waren Platz 1 oder 2 greifbar, ein schlechter Endspurt verhinderte aber ein besseres Abschneiden.

Im Pokal konnte der damalige Tabellenführer der höheren Kreisliga, der FC Ostereistedt/Rhade, ausgeschaltet werden. Leider war wieder einmal der Angstgegner Bremervörder SC die Endstation im Pokal (Viertelfinale).

Zur neuen Saison stehen mit Simon Peters, Benjamin Eckhoff, Andreas Grimm und Marco Gudella neue „Talente“ zur Verfügung, die dem Team sicher gut tun werden.

Ziel wird es sein, am 05.06.2016 am Tag der Endspiele im „Finale dahoam“ zu stehen. Dazu muss in der ersten Runde aber zunächst der o.g. Angstgegner aus Bremervörde endlich besiegt werden.

Im Jubiläumsjahr werden wir dann an dem besagten 05. Juni 2016 den „Tag der Endspiele“ ausrichten. Hier werden wir den Gnarrenburger Zuschauern die Kreispokalfinale der Herren, Damen, S 32 und S 40 präsentieren können. Ein tolles Event, bei dem jeder Helfer gerne gesehen ist!!

Sportliche Grüße

Maik Müller
Abteilungsleiter Fußball

TSV Aktuell vor 25 Jahren

Der TSV Gnarrenburg II Meister der I. Kreisklasse Nord 1989/90



Stehend v. l. n. r.: Horst Wissenberg, Axel Kück, Stephan Brodtmann, Olaf Butt, Thomas Fenslau, Jens Schell, Holger Gerdau.

Sitzend v. l. n. r.: Uwe Brodtmann, Jürgen Katt, Reiner Werner, Reiner Schneidereit, Michael Redmann, Egon Bunk, Jens Grüthusen (es fehlt Joachim Horst).

Trainer und Betreuer: Heino Witte und Axel Renken.

TSV Aktuell vor 25 Jahren

HALLO VOLLEYBALLFREUNDE !

Der TSV Gnarrenburg nahm in dieser Saison mit einer Damemannschaft am Punktspielbetrieb teil. Nachdem im letzten Jahr der Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft wurde, galt es nun die Klasse zu halten um nicht gleich wieder abzustiegen.

Am ersten Spieltag wurde mit einer Niederlage gegen Karlshöfen (1:3) und einem Sieg gegen Scheeßel (3:2) 2:2 Punkte geholt.

In den folgenden Monaten machte sich die Stärke dieser Klasse bemerkbar. Die nächsten vier Spiele wurden alle verloren bis dann Oldendorf nach Gnarrenburg kam. Mit 3:2 Sätzen (15:6; 9:15; 13:15; 15:6; 15:5) wurde dieses wichtige Spiel gewonnen.

Anschließend wurde nur noch gegen Oldendorf und Sittensen in jeweils 3:0 Sätzen gewonnen. So ergab es sich das vor dem letzten Spieltag Gnarrenburg und Scheeßel mit 8:20 Punkten gleichauf lagen. Damit mußte das letzte Spiel der Saison gegen Scheeßel über den Klassenerhalt entscheiden.

Riesige Freude kam auf, als dieses Spiel mit 3:0 Sätzen (15:13; 15:4; 15:7) gewonnen wurde und dadurch der Abstieg gebannt werden konnte. Sogar der VfL Sittensen konnte aufgrund der mehr gewonnenen Sätze noch auf den 7. Rang verdrängt werden. Damit also Ende gut, alles gut.

In der nächsten Saison wird nun, wie im Herrenbereich schon vorhanden, eine Spielgemeinschaft mit dem Staffelsieger Karlshöfen angestrebt.

Im nächsten TSV-Aktuell wird es dann einen Bericht über die SG Karlshöfen/Gnarrenburg im Herrenbereich geben.



Stehend von links nach rechts: Trainer Uwe Brodtmann, Nicole Grabau, Claudia Hartmann, Tanja Weber, Petra Siering, Betreuerin Karen Burmester; kniend von links Sandra Krüger, Astrid Becker, Rabea Runge und Ulrike Tietjen. Es fehlen: Nicole Böttjer und Christiane Dost.

Volleyball

Volleyball gibt es in Gnarrenburg nun seit 41 Jahren. Die Spielgemeinschaft mit dem TSV Karlshöfen besteht bereits seit 26 Jahren.

Der Zuwachs im Damenbereich hat im zweiten Jahr in der Bezirksklasse toll eingeschlagen.

Unsere 2. Damenmannschaft hat sich in der Bezirksliga behauptet.

Unser Flaggschiff, die erste Damen konnte trotz großer Personalsorgen in der Oberliga einen Mittelplatz halten. In der neuen Saison wird es einen Umbruch geben.

Nur unser altes Schlachtross, die allererste Herrenmannschaft, musste nach großem Kampf in der Relegation die Landesliga verlassen.

Das Beachvolleyball Turnier war das Sommer-Event Das Beach-Orga-Team mit Turnier-Leiter Olaf Wintjen richtete wieder ein 24iger Turnier mit tollem Rahmenprogramm aus.

1. Damen, Saison 2014/2015

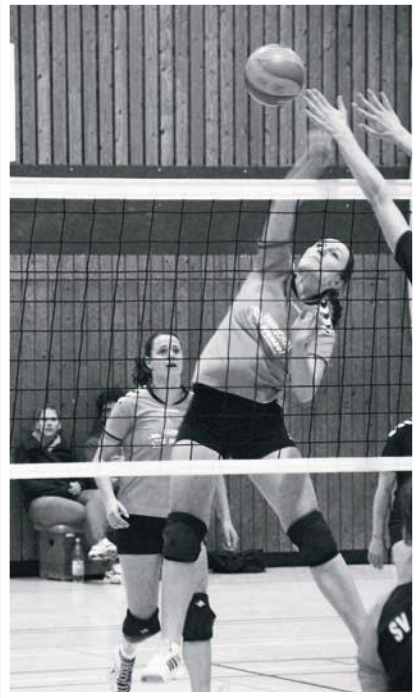


*Sarah Bössow, Elena Lengle, Vivien Kullik, Laura Kullik (hintere Reihe)
Joanna Kullik, Katrin Hesse, Sylvia Damman-Kullik, Vera Melzer (vordere Reihe)*

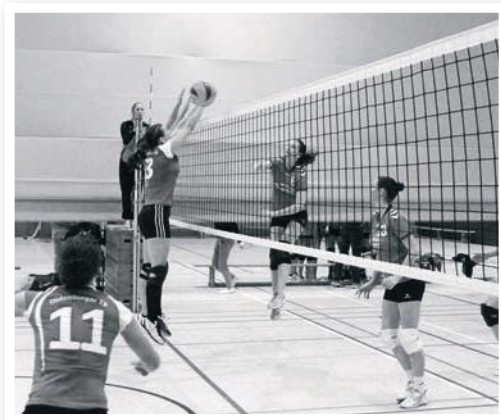
Im zweiten Jahr in der Oberliga, nach dem freiwilligen Abstieg aus der Regionalliga, wird die Luft wegen Personalmangel immer dünner.



*Foto oben:
Lagebesprechung mit Spielertrainerin Sylvia
„Es wird eng“*

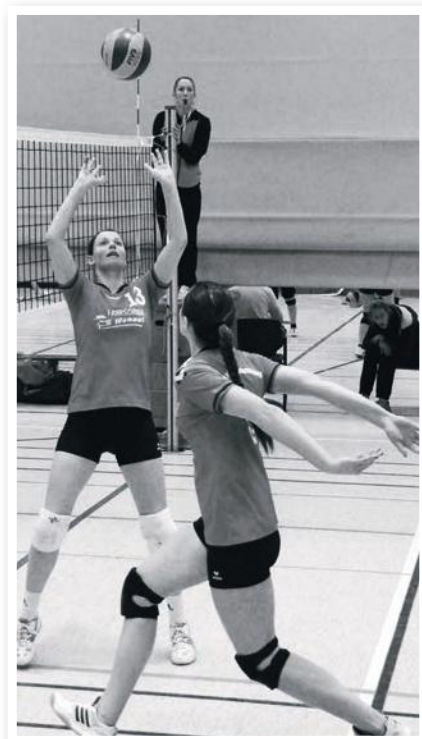
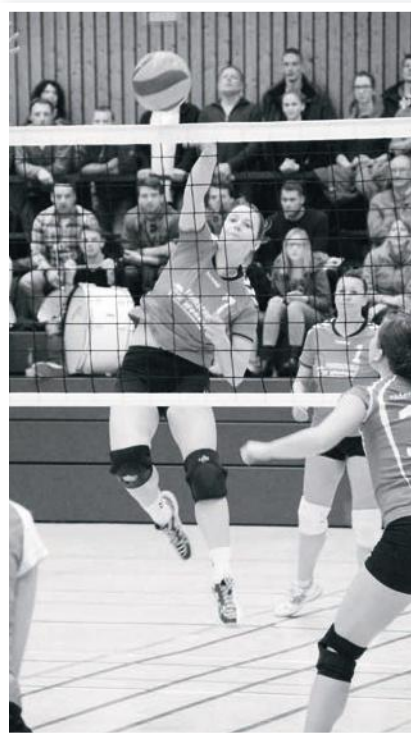


*Foto rechts:
Elena (rechts) „zieht“ am Block vorbei.*



*Foto links:
Vera (mitte) mit Diagonal-Angriff*

*Foto rechts:
Vivien (mitte) beim wichtigen
Schmetterschlag „Pures Dynamit“*



*Foto links:
Laura (Zuspiel, links) und Elena (rechts)
beim Anlauf zum Schnellangriff*



Auf zum letzten Gefecht

Es gestaltete sich über die ganze Saison äußerst schwierig, ein regelmäßiges und qualitativ gutes Training zu realisieren. Mittlerweile leben einige Spielerinnen in Lüneburg und Bremen. Oftmals war die Mannschaft gezwungen, ihre Spiele ohne Auswechselspieler anzutreten. Trotzdem schaffte diese Mannschaft einen Mittelplatz in der Oberliga.



Abschied vom Publikum?

Schon während der Saison zeichnete sich bei der „1.“ ab, dass ein Spielbetrieb auf diesem Niveau mit der vorhandenen Spielerdecke weiterhin so nicht mehr aufrecht zu halten war. Zu dem verlassen Sarah Bössow die Mannschaft und Vera Melzer die Mannschaft.



Doch nach der Saison setzte sich das Team mit Management und „Reserve-Teams“ zusammen, und zusammen wurde eine Lösung für das Weiterbestehen mit den wichtigsten Leistungsträgern gefunden. Zwar tritt man in der neuen Saison „nur“ in der Verbandsliga an, ist damit aber im Bezirk immer noch stärkste Kraft.

Aus diesem Grund mussten wir schweren Herzens eine Damenmannschaft aufgeben. Mit Alexander Maaser hat die „Erste“ jetzt aber auch wieder einen kompetenten und engagierten Trainer an Ihrer Seite.

2. Damen, Saison 2014/2015

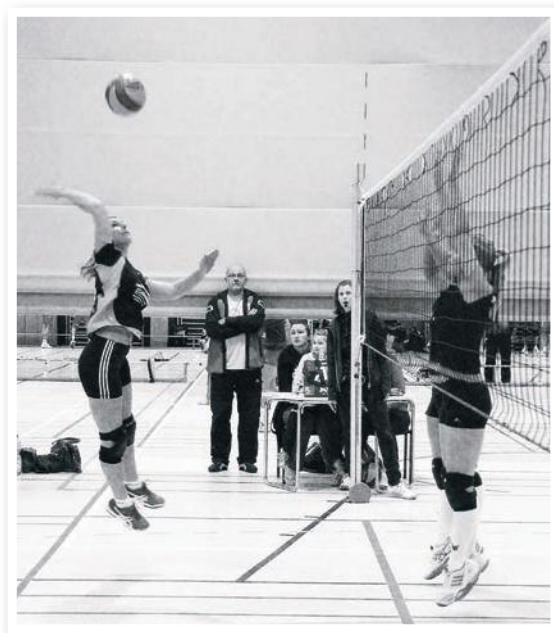


*Isabell Siering verdeckt Trainer Alexander Maaser
Susanne Lask, Angeliqve Brinkmann, Katazyna Dabski, Iris Stehr
Julia Brinkmann, Steffanie Breuer,
Nicht auf dem Foto: Lena Neumann, Iris Elbrandt*

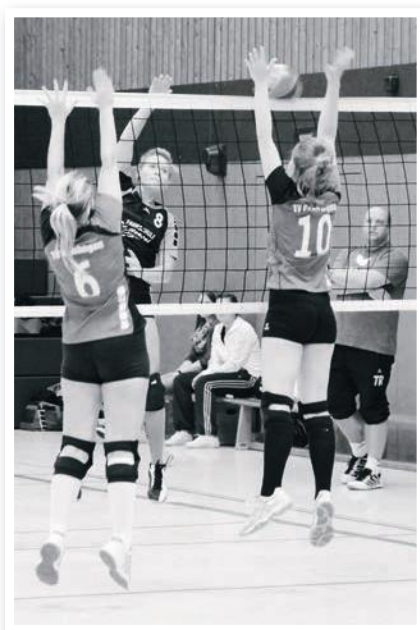
Wieder eine Saison mit Höhen und Tiefen und Happy-End
Auch der Kader von Trainer Alexander Maaser bietet nicht mehr die Alternativen.

In der Saison 2014/2015 sollte unserer zweiten Damen-Mannschaft das Saisonziel Klassenerhalt schon früher gelingen, da es bei nur 7 Teams in der Bezirksliga 7 nur einen Absteiger geben sollte.

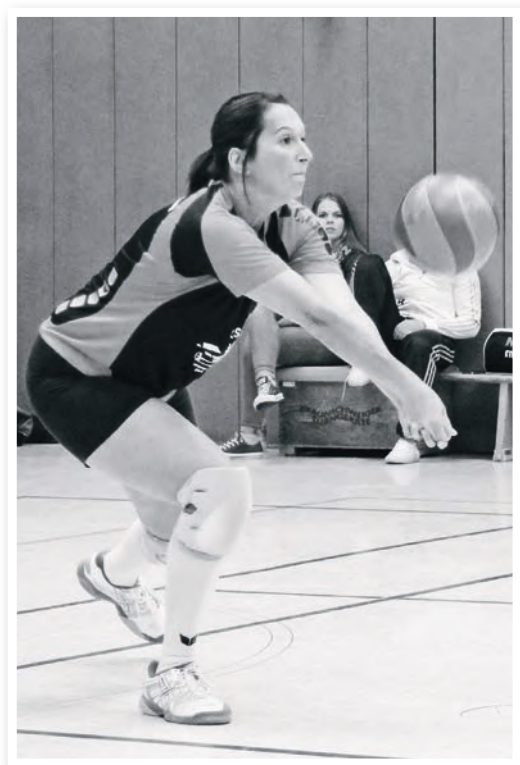
Mit Platz 6 blieb das Team jedoch unter seinen Möglichkeiten. Vor allem in den Heimspielen fehlte die Konstanz in den Leistungen. Vier Spieltage vor Saisonende war das Team 9 Punkte vor dem Tabellenletzten jedoch bereits gesichert.



*Foto links:
Lena Neumann (links) im Angriff*



*Foto rechts:
Isabell Siering (mitte) „steht“ in der Luft gegen
den Block aus Hambergen*



*Foto links:
Konzentration in der Ballannahme:
Angelique Brinkmann*

Wir werden unsere 2. Damen-Mannschaft in der kommenden Saison mit neuem Gesicht wiedersehen, da durch die Personalprobleme in der 1. Damen-Mannschaft ein Neuanfang mit vielen Spielerinnen aus der 3. Damenmannschaft erfolgen muss.

3.Damen, Saison 2014/2015



Neues Outfit von Glaß und Wolff für SG-Volleyballerinnen

Unser offizielles Übergabefoto zeigt: Christin Meyn (von links), Janine Gleich, Annika Wolf, Elisabeth Wiese, Ann-Katrin Schleuß, Antje Hahn, die beiden Sponsoren Frank von Wolff und Klaudiusz Makol, Sina Pinnow, Luisa Pape, Lena Wrieden, Bianca Rutz, Karoline Makol, Celine Kück.

Auf dem Foto fehlt: Trainer Torsten Kullik

Unsere 3. Damen-Mannschaft hat sich sowohl im spielerischen als auch im taktischen Bereich außergewöhnlich gut weiter entwickelt. Gegen die Teams auf Platz 1 und 2 wurde zweimal nur knapp verloren.

Der „Verlust“ von Janine Gleich, sie bemüht sich derzeit um den Aufbau einer Jugendmannschaft (wobei zwei Spielerinnen schon fertig sind), konnte kompensiert werden. Ein wesentlicher Grund für die Verbesserung ist sicherlich die sehr gute Trainingsbeteiligung. Diese liegt bei über 90%!

Ein solcher Wert ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Auch an den Spieltagen sind fast immer alle Spielerinnen dabei.

Ein Fernbleiben wird allenfalls bei 40 Grad Fieber oder ernsthaften Knochenbrüchen toleriert. Dabei muss der Trainer nicht eingreifen, das regeln die Mädchen unter sich.

*In Ihrer Apotheke sind
Sie immer gut beraten.*



Martin Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08
Hindenburgstr. 61 · 27442 Gnarrenburg



**Jeden Morgen für Sie frisch
aus der Backstube:**

Brot • Brötchen • Kuchen usw.

Hauptgeschäft Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 3 92

Lidl-Markt, Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 80 61 05

Hauptstraße, Bevern
Telefon 0 47 67 / 2 18

Netto-Markt, Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 6 21 33

EDEKA-Markt, Beverstedt
Telefon 0 47 47 / 5 01

www.rohde-baekerei.de



Hinrich Katt

ZIMMEREI • BAUUNTERNEHMEN

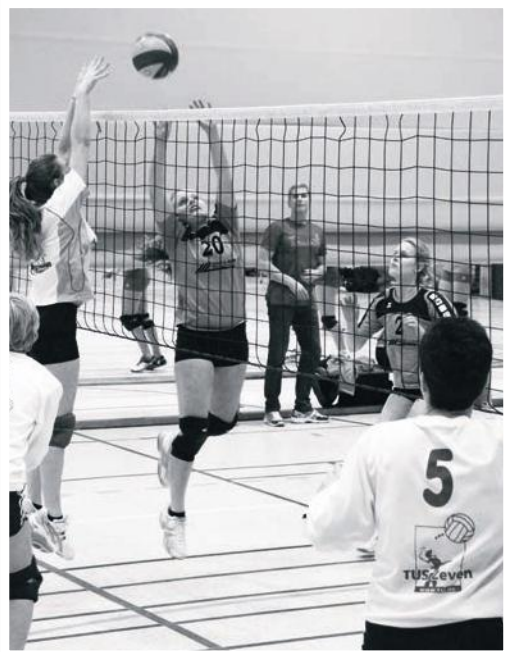


- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG
- ▶ HOLZRAHMENBAU
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU

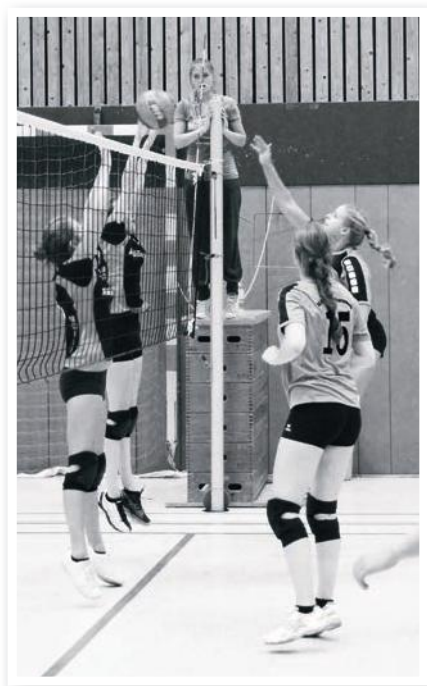
Hinrich Katt GmbH · Augustendorf 13a · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 0 47 63 / 60 18
Fax: 0 47 63 / 80 04 · info@hinrich-katt.de · www.hinrich-katt.de



*Foto links:
Elisabeth Wiese (links) beim Angriff*



*Foto rechts:
Sina Pinnow (mitte) beim „Sprung-
pass“*



*Foto links:
Elisabeth Wiese (links) beim Angriff*

*Foto rechts:
Christin Meyn (links) mit „Monster-Block“*



Unsere 3. Damen-Mannschaft wird in der kommenden Saison das Grundgerüst für unsere neue 2. Mannschaft in der Bezirksliga bilden. Trainer bleibt Torsten Kullik.

Die „allererste“ Herren, Saison 2014/2015



Thomas Engler, Sven von Scheidt, Michel Brunkhorst, Dennis Böttjer, Torsten Kullik, Eckhard Haufler, Karsten Burmester (hintere Reihe)

Jens Hünecke, Thomas Behrmann, Clemens Kullik, Horst Wrissenberg, Ulrich Schell (vordere Reihe)

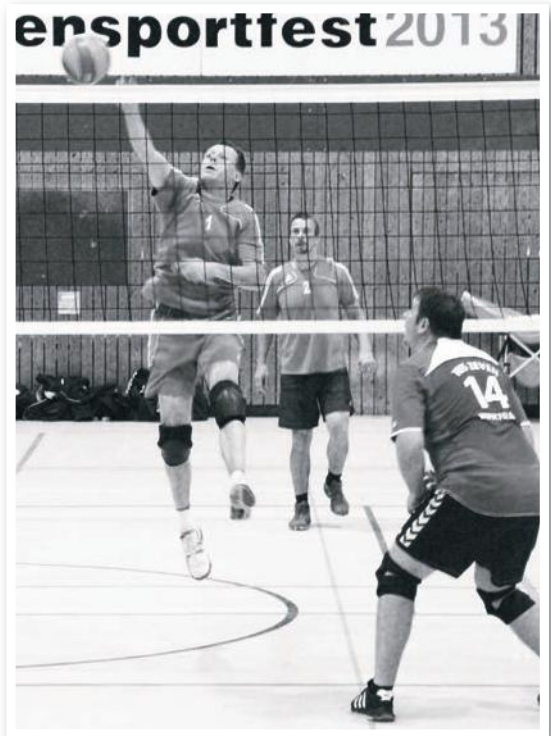
Seht euch den letzten TSV aktuell an, weder Foto noch Mannschaft haben sich verändert. Naja, die Mannschaft ist noch erfahrener aber auch „noch kräftiger“ geworden. Folge der großen Erfahrung: „Dynamik-Verlust“.

Unsere Männer sammelten in dieser Saison eher Spaß als Punkte.

In der laufenden Saison zeigt sich, dass es gerade gegen junge Mannschaften nicht reicht nur „schlau“ auf dem Spielfeld zu stehen. Oft fehlen dann doch „nur einige“ Zentimeter an Sprungkraft.



*Foto links:
Karsten „Karl“ (links) und
Dennis: „hat hingehauen“*



*Fotos rechts:
Eckhard Haufler (links): „Zu schnell!
Ohne Block schnell durchgezogen“*

Foto rechts:
Spielertrainer Clemens Kullik

„In den letzten Spielen konnten wir nicht die erhofften Punkte holen.

Wir mussten in die Relegation und haben diesmal jungen Hüpfern die Chance gegeben, sich in der Landesliga zu beweisen.

So ein Abstieg ist kein Beinbruch, da diese „allererste Herren“ auch weiter bestehen wird.

Bei der guten Stimmung, die in der Mannschaft herrscht, werden die Verträge mit allen Spielern verlängert. Daher wird es auch in der nächsten Saison Herren- Volleyball bei uns geben.

Die Pflege der sozialen Kontakte hat mittlerweile mindestens genau soviel Gewicht . Dies zeigt sich durch eine Vielzahl gemeinsamer Unternehmungen.



Sie... stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▶ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▶ Komplett Altbausanierung und Neubauinstallation
- ▶ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▶ Heizkesselerneuerung
- ▶ Heizungswartung
- ▶ Badsanierung
- ▶ Regenwassernutzung

... deshalb richten sich unsere
Aktivitäten an Ihre Wünsche,
Ihren Nutzen und Ihre
Zufriedenheit.



Hermann-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg

Telefon: 04763/262
Telefax: 04763/8262



www.bunk-haustechnik.de
E-Mail: info@bunk-haustechnik.de

...seit über 40 Jahren ein Begriff

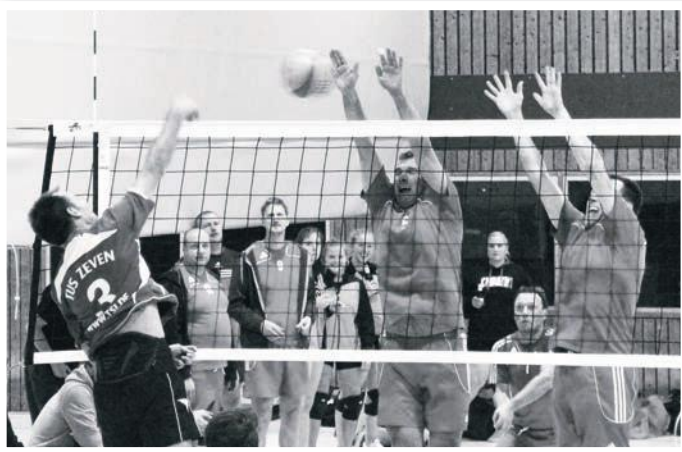
GRABMALE BUBLAT

Ans Leben erinnern

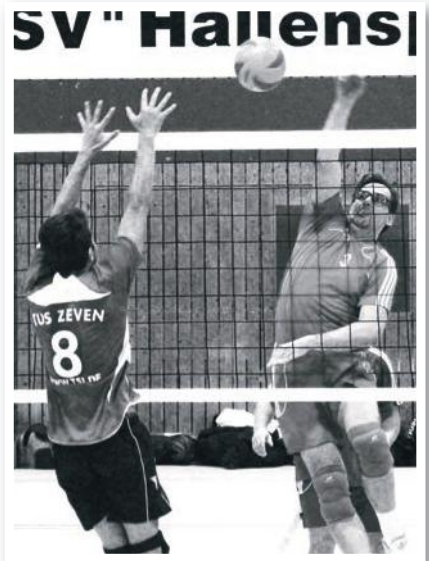
Ihre Steinmanufaktur finden Sie in
27442 Gnarrenburg / 27404 Seedorf

☎ 04763 - 945425

www.grabmale-bublat.de



*Foto links:
„Duuuu kommst
nicht vorbei“
„Mens“ und „Ecki“
im Block!*



*Foto rechts:
Sven (rechts) schlägt „schrecklich“ zu*



*Foto links:
Zuspielder Horst (links) bei der „Sprungpass-
Arbeit“*

Sven beim Anlauf

Jugend

Leider mussten wegen zu wenig Kindern das Training für den Aufbau einer neuen Mädchen- und Jungs-Mannschaft aussetzen.

Dennoch wollen wir das Angebot aufrechterhalten. Unsere Volleyballtrainer sind motiviert, ab Herbst (Dienstags von 17:30 – 19:00 Uhr in der Turnhalle, Brilliter Weg) für Jugendliche Volleyball für Anfänger anzubieten.

Wir suchen Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren, die Lust haben Volleyball zu erlernen. Kontaktpersonen sind Sylvia Dammann-Kullik 04763 7872 und Clemens Kullik 04763 945686.

Ich danke an dieser Stelle unseren Trainern, Betreuern und Helfern in der Abteilung. Wir danken auch Guido Specht für die Vertretung als Foto-Reporter.

Besonders wünschen wir unserem Erich Schröder, dem 1. Vorsitzenden des TSV Karlshöfen und vor allem „unserem“ Pressewart gute Besserung. Wir hoffen, dass wir uns bald in der Turnhalle wiedersehen.

Mit sportlichem Gruß
Horst Wissenberg

✓ Werbeagentur ✓ Druckerei

✓ Werbetechnik

...alles unter einem Dach!



Druck & Design

Michael Wagenlöhner

Hauptstraße 19
27432 Ebersdorf
Tel. (04765) 1587
Fax (04765) 1592
info@wagenloehner.de
www.wagenloehner.de

Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliter Weg Gnarrenburg

Montags für Schüler von 17.00 bis 18.30 Uhr

Montags für Jugend von 18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwochs für Erwachsene von 19.30 bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns gerne ansprechen:

Abteilungsleiter

Volker Werner

Kiebitzweg 10 27442 Gnarrenburg – Karlshöfen

Telefon: 04763 - 628822 o. 0172 - 4169267

Stellv. Abteilungsleiter

und Jugend- & Schülerwart

Axel Renken

Findorfer Str. 7a 27442 Gnarrenburg – Findorf

Telefon: 04763 - 627317 o. 0162 - 7992662

Vorwort:

Wiederum kann unsere Badmintonabteilung weitere große Erfolge vermelden. 2014 im letzten TSV Aktuell berichteten wir, dass unsere erfolgreichste Sportlerin Manuela Renken mit ihrem Landesmeistertitel im Dameneinzel O35 sowie Axel Renken und Ulrike Renken im Mixed O40 und Ulrike Renken und Manuela Renken im Damendoppel O35 mit Platz drei bei den Landesmeisterschaften sowie alle auch mit Platz 5 bei den Norddeutschen Meisterschaften sicherlich das erfolgreichste Turnierjahr in unsere Badmintongeschichte erreichten. Auch die Meisterschaft der ersten Mannschaft O19 in der Bezirksliga Nord mit dem sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsklasse Lüneburg und mit dem Pokalsieg der Vereinsmannschaften kam noch dazu. Die Saison 2014/15 war für unsere beiden O19 Mannschaften die erfolgreichste Saison in unserer Badmintongeschichte, denn unsere erste Mannschaft schaffte einen tollen dritten Platz in der Verbandsklasse Lüneburg nur drei Punkte hinter dem Meister. Unserer zweiten Mannschaft gelang es zum ersten Mal in der Geschichte Meister in der Kreisliga ROW zu werden und somit den Aufstieg in die Bezirksklasse Nord/West geschafft zu haben.



Hier unsere erfolgreichen Teilnehmer bei den diesjährigen Landesmeisterschaften O35 in Cuxhaven.

Auch bei den Turnieren folgten Erfolge und somit Bestätigungen. Bei den Bezirksmeisterschaften O35 2014 in Bremervörde schaffte Manuela Renken das Triple mit den Titeln O35 im Dameneinzel, mit Daniela Kleen im Doppel und mit Volker Werner im Mixed. Volker Werner wurde zusätzlich noch Bezirksmeister im Herreneinzel O40. Bei den darauf folgenden Landesmeisterschaften gelang Manuela Renken der Vize Landesmeistertitel im Dameneinzel O35 und Axel Renken belegte im Herreneinzel O40 einen tollen dritten Platz. Im Mixed O35 gelang ebenfalls ein dritter Platz für Manuela Renken und Volker Werner.

Auch auf Kreis- und anderen Bezirksturnieren wurden in allen Bereichen tolle Erfolge erreicht. In der Jugendkreisliga ROW belegte unsere Jugendmannschaft einen fünften Platz und bei den Schülern schickten wir keine Mannschaft ins Rennen.

Auf Turnierebene zeigten vor allem unsere Schüler viele tolle Erfolge.

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften im O19 Bereich gewann bei den Herren Sven Braasch seinen sechsten Vereinsmeistertitel und ist damit der erfolgreichste Herr bei unseren Titelkämpfen. Bei den Damen hingegen konnte die Titelträgerin der letzten 24 Jahre Manuela Renken verletzungsbedingt leider nicht teilnehmen und somit nicht den 25. Titel holen. Bei den Damen schaffte es somit Lisa Ringe den ersten Vereinsmeistertitel zu gewinnen.



*Stehend von links: Stefan Meyer 2.Platz; Sven Braasch Vereinsmeister; Volker Werner 3.Platz
Sitzend von links: Daniela Kleen 2.Platz; Lisa Ringe Vereinsmeisterin; Franziska Thoms 3.Platz*

Das Projekt Kooperation TSV Gnarrenburg mit der Oste Hamme Schule im Bereich Badminton geht zu Ende. Viele verschiedene Erfahrungen wurden von unseren Übungsleitern Axel Renken, Stefan Meyer, Volker Werner, Marco Wellbrock, Ralf Ringe und Patrick Oelmann gemacht mit den Schülerinnen und Schülern vor Ort. Die Zusammenarbeit mit der Schule lief sehr gut und dafür danken wir als Badmintonabteilung recht herzlich. Mehr Sportliches gibt es dann in den einzelnen Rubriken zu lesen.

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei meinem Stellvertreter, Jugend- und Schülerwart Axel Renken für sein tolles Arrangement in unsere Abteilung. Er leistet tolle Arbeit in der Abteilung und auch sorgt er dafür, dass unser Internetauftritt auf der TSV Gnarrenburg Homepage immer toll und aktuell ist.

Auch bei Manuela Renken, Stefan Meyer, Ulrike Renken und Patrick Oelmann möchte ich mich für deren Unterstützung bedanken.

Für die kommende Saison wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit und alles Gute!

Eure Badminton Abteilung
Volker Werner und Axel Renken



**Seniorenwohnanlage
Gnarrenburg**

- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Gezielte Demenzbetreuung in unserer Pflege-Oase „Lichtblick“
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen in 30 EZ, 12 DZ und 18 Komfort-EZ

**Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03**

Senioren:

Unsere erste Mannschaft spielte eine tolle Saison 2014/15 und startete am ersten Spieltag in der Verbandsklasse mit einem Unentschieden gegen den VfL Stade 2 und einer Niederlage den Meisterschaftsanwärter TSV Wallhöfen 1. Da hieß es aufpassen um die notwendigen Punkte zum Klassenerhalt zu holen. Es ging aber mit Siegen gegen Hanstedt, den späteren Meister Brietlingen Adendorf 1, Bröckel Wathlingen 1, Wietze und Buxtehude weiter. Damit stand man mit 11:3 Punkten auf Platz 2 in der Hinrunde. Man hatte wichtige Punkte zum Klassenerhalt geholt. In die Rückrunde startete man mit einem Unentschieden gegen den TSV Wallhöfen 1. Gegen den späteren Meister Brietlingen Adendorf verlor man das Rückspiel knapp mit 3:5. Gegen Hanstedt folgte auch im Rückspiel ein Sieg. Bis auf Wietze gewann man die restlichen Spiele und beendete die tolle Saison mit 20:8 Punkten auf einen sehr guten dritten Platz. Diese tolle Saison will man versuchen in der kommenden Saison zu bestätigen.



Das Foto zeigt die eingesetzten Spielerinnen und Spieler in der ersten Mannschaft:

Stehend von links: Thorsten Wülbern; Ulrike Renken; Manuela Renken und Volker Werner

Sitzend von links: Stefan Meyer; Christian Tiedgen; Axel Renken (Mannschaftsführer); Sven Braasch und es fehlt Patrick Oelmann

Auch unsere zweite Mannschaft spielte eine tolle Saison und vor allem ihrer Erfolgreichste, denn am Ende stand der Meistertitel der Kreisliga ROW 2014/15.

Man startete in die Qualifikationsrunde zur Meisterschaftsendrunde in die Kreisliga Nord und mußte dort mindestens Platz drei belegen um diese zu erreichen. Man startete mit einem Unentschieden gegen Wallhöfen 3 und siegte dann gegen Hepstedt Breddorf 2 und Pennigbüttel und auch gegen Zeven 2. Man verlor das letzte Spiel, das für die Endrunde unbedeutend geworden war gegen Schwanewede. Somit zog man mit Schwanewede und Pennigbüttel in die Meisterrunde als Tabellenerster ein. Aus der Kreisliga Süd kamen Elsdorf, Sottrum 2 und Bothel dazu. Hier startete man mit zwei Siegen gegen Elsdorf und Sottrum 2. Am zweiten Meisterschaftsspieltag bestand somit die Chance schon Meister zu werden mit zwei Siegen. Gegen Bothel in einem hartumkämpften Spiel siegte man 5:3 und nun kam es darauf an wie man gegen Pennigbüttel spielen würde. Am Ende schaffte man in spannenden Spielen ein 6:2 Sieg und stand somit als Meister fest. Am letzten Spieltag trat Schwanewede nicht an und somit gewann man die Meisterrunde ohne Niederlage und holte sich somit seine erste Meisterschaft und steigt in die Bezirksklasse Nord/West auf. Nun gilt es zu versuchen diese Klasse in der kommenden Saison zu halten.



Hier kamen zum Einsatz von vorne: Lisa Ringe; Franziska Thoms; Volker Werner; Ralf Ringe; Daniela Kleen; Thorsten Wülbern; Patrick Oelmann (Mannschaftsführer) und Marco Wellbrock.

Im Kreispokal der Vereinsmannschaften 2015 starteten wieder zwei Mannschaften unseres TSV in den Wettbewerb und überstanden die erste Runde mit jeweils 3:2 Siegen TSV Gnarrenburg 1 gegen TuS Bothel und TSV Gnarrenburg 2 gegen SG Rotenburg/Wohnste.

In der 2. Runde besiegte der TSV Gnarrenburg 1 den TuS Brockel mit 4:1 und der TSV Gnarrenburg 2 erkämpfte sich gegen die SG Kirchwalsede/Visselhövede ein knappes 3:2 und somit zogen beide Gnarrenburger Pokalteams erneut zum zweiten Mal hintereinander in die Endrunde der besten vier Teams ein. Diese Endrunde fand in Gnarrenburg statt und es qualifizierten sich ebenfalls die Teams vom TuS Zeven 1 und TuS Zeven 2. Hier wurde folgende Halbfinalspiele ausgelost: TSV Gnarrenburg 1 gegen TuS Zeven 2 und TSV Gnarrenburg 2 gegen TuS Zeven 1. Im ersten Halbfinale setzte sich der Titelverteidiger TSV Gnarrenburg 1 gegen den TuS Zeven 2 mit 4:1 glatt durch und musste nur das Mixed abgeben. Alle anderen Begegnungen waren klare Angelegenheiten für die Gnarrenburger. Im zweiten Halbfinale trat Gnarrenburg 2 gegen TuS Zeven 1 ersatzgeschwächt mit nur einer Dame an, die auch noch verletzt war. Trotzdem verlief das Halbfinale eng. Während man das Damendoppel kampflos abgeben musste siegte das Herrendoppel und auch das Herreneinzel wurde gewonnen. Das Dameneinzel ging knapp verloren und das Mixed auch, somit war die Chance auf ein reines Gnarrenburger Finale weg. Im Spiel um Platz drei verlor das Team Gnarrenburg 2 gegen den TuS Zeven 2 glatt mit 1:4. Hier konnte nur das Herrendoppel gewonnen werden. Im Finale traf nun der 6-malige Pokalsieger TSV Gnarrenburg 1 auf den TuS Zeven 2 und gewann dort zum Auftakt beide Doppel, wobei das Herrendoppel etwas länger benötigte und in die Verlängerung gehen musste. Beide Einzel hingegen gingen klar an den TSV Gnarrenburg 1 und somit stand der 7. Pokalsieg fest. Das Mixed ging hingegen verloren und somit holte sich der TSV Gnarrenburg seinen 7. Pokalsieg im KfV Kreispokal und verteidigte seinen Pokalsieg von 2014. Für den Pokalsieger TSV Gnarrenburg waren im Einsatz: Ulrike Renken, Manuela Renken, Axel Renken, Stefan Meyer, Sven Braasch und Christian Tiedgen. Für den TSV Gnarrenburg 2 spielten: Daniela Kleen, Lisa Ringe, Franziska Thoms, Patrick Oelmann, Ralf Ringe, Marco Wellbrock, Thorsten Wülbern und Volker Werner



2. Pokalmannschaft v.L.: Lisa Ringe, Marco Wellbrock, Patrick Oelmann, Daniela Kleen, Volker Werner, Ralf Ringe, Franziska Thoms (es fehlt Thorsten Wülbern)



1. Pokalmannschaft v.L.: Sven Braasch, Stefan Meyer, Axel Renken, Manuela Renken, Ulrike Renken (es fehlt Christian Tiedgen)

Hier einige Turnierresultate:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Landesmeisterschaften O35 2015: | 2.Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
3.Platz Axel Renken Herreneinzel O40
3.Platz Manuela Renken & Volker Werner Mixed O35 |
| Bezirksmeisterschaften O35 2014: | 1.Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
1.Platz Manuela Renken & Daniela Kleen Damendoppel O35
1.Platz Manuela Renken & Volker Werner Mixed O35
1.Platz Volker Werner Herreneinzel O40 |
| Kreismeisterschaften O19 Mixed 2014: | 1.Platz Manuela Renken & Stefan Meyer
2.Platz Antje Kücks (TuS Zeven) & Steffen Hinck |
| Kreismeisterschaften O19 Doppel 2014: | 1.Platz Sven Braasch & Stefan Meyer
2.Platz Christian Tiedgen & Steffen Hinck
2.Platz Manuela Renken & Ulrike Renken |
| Kreismeisterschaften O35 2014: | 1.Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
1.Platz Volker Werner Herreneinzel O40
1.Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel O35
1.Platz Ulrike Renken & Oliver Malt (BSG Rhade Hepstedt Breddorf) |
| Mixed O35 | 2.Platz Manuela Renken & Volker Werner |
| B & C Ranglistenturnier O19 2015: | 9.Platz Manuela Renken & Stefan Meyer Mixed B
3.Platz Lara Wendelken (TSV Wallhöfen) & Sven Braasch Mixed C
6.Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel B
9.Platz Steffen Hinck & Jan Pigorsch (TuS Zeven) Herrendoppel B
10.Platz Axel Renken & Stefan Meyer Herrendoppel B
3.Platz Christian Tiedgen & Sven Braasch Herrendoppel C |
| B & C Ranglistenturnier O19 2015: | 2.Platz Manuela Renken Dameneinzel B
12.Platz Axel Renken Herreneinzel B
2.Platz Stefan Meyer Herreneinzel C |
| Jugend: | Während der Saison 2014/2015 löste sich diese Gruppe auf. |

Schüler:

Im Schülerbereich wurde in der Saison 2014/2015 keine Schülersmannschaft für die Punktspielsaison gemeldet. Aus diesem Grund wurden daher mehr Turniere angefahren. Auf den Turnieren (Ranglisten und Meisterschaften) wurden viele Podiumsplätze erreicht und Erfahrungen gesammelt. Vor allem bei Meisterschaften gehen viele gute Spieler an den Start und macht dort einen Titel noch wertvoller. Bei der Kreismeisterschaft im Einzel/Doppel/Mixed trumpfte der TSV besonders auf, bei allen Titeln mit Jungenbeteiligung in der Altersklasse U11 und U13 war der TSV beteiligt. Jendrik Renken wurde dabei in allen Disziplinen Kreismeister. Bei der Bezirksmeisterschaft gingen die erfolgreichen Gnarrenburger Kreismeister an den Start und holten einen Bezirksmeistertitel. Mit etwas Glück wäre auch ein weiterer Titel drin gewesen.

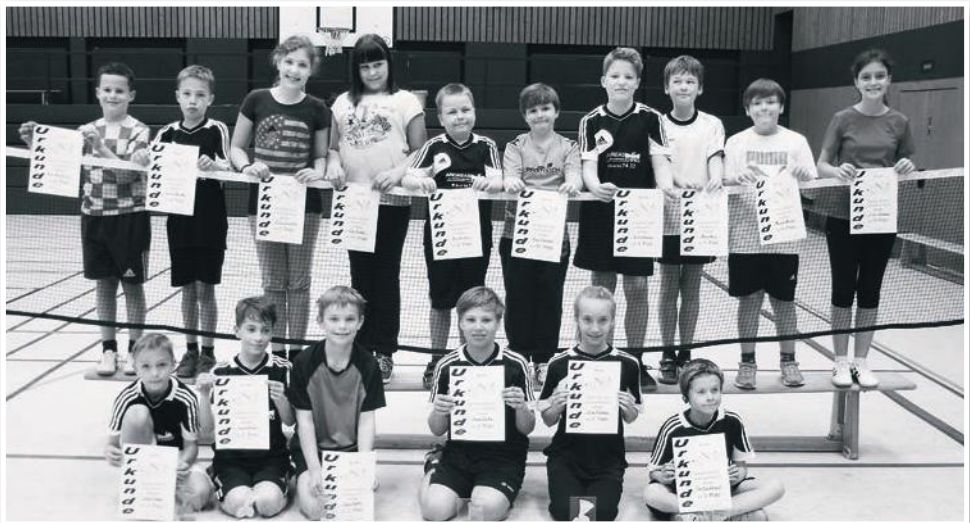


Bezirksmeister JD U13 Jennis Gütter/Jaret Renken



3. Platz JD U11 Jendrik Renken/Jannis Heinsohn

Vielleicht passt es dieses Jahr an der Landesmeisterschaft in Nordhorn teilzunehmen. Rekordverdächtig war in diesem Jahr die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft. 16 Spieler- und Spielerinnen spielten den Vereinsmeistertitel im Einzel U11 und Einzel U13/U15 aus.



Teilnehmer Vereinsmeisterschaft 2015

Im Einzel U11 sind 10 Jungen und 1 Mädchen gestartet und boten den zahlreich zuschauenden Eltern spannende Spieler. Jaret Renken gewinnt nach einem tollen Spiel im Finale gegen Jacob Becker mit 21:19 und 21:16. Platz 3 war ebenso umkämpft, welches Jendrik Renken knapp gegen Jannis Heinsohn gewann. Die weiteren Platzierungen: 5. Jesse Schwarz 6. Rico Mustaficic 7. Marlon Meyer 8. Nico Renken 9. Manuel Meusel 10. Kevin Schröder 11. Lea Postels. Im Einzel U13/U15 sind 5 Kontrahenten gestartet und haben den Vereinsmeistertitel in einer Gruppe ausgespielt. Im letzten Spiel standen sich dann die bis dahin ungeschlagene Stina Blanken und Jennis Gütter gegenüber. Jennis gewinnt die Partie und wurde zum fünften Mal in Folge Vereinsmeister. Tom Brunkhorst landet auf Platz 3, Julia Redmann auf Platz 4 und Julia Siemers auf Platz 5.

Beim Schülertraining ist regelmäßig die Halle voll, von 7 Jahre bis 13 Jahre ist alles vertreten. Um allen Mädchen und Jungen ein gutes Training gewährleisten zu können, wird versucht immer mit 3 Verantwortlichen beim Training anwesend zu sein. Unterstützung bekommt Axel Renken durch Spieler aus der 1. Mannschaft. Stefan Meyer, Ulrike Renken und Manuela Renken (Ersatz) ergänzen dadurch immer das Trainergespann.

Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut, aber 90% und damit eine kleine Überraschung, erreichten dieses Jahr „nur“ Jaret und Jendrik Renken.

Mit Stina Blanken, Jennis Gütter, Jaret Renken und Jacob Becker sind gleich 4 Akteure des TSV in das Kreisfördertraining berufen worden. An dem mehrmaligen Training mit Robert Hinsche (NBV U11 Teamleiter) haben zudem einige Spieler unter 11 Jahren teilgenommen.

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co KG



Zimmerei
Baustoffe
Holzhandel



Telefon 0 47 63 / 3 71 • Telefax 0 47 63 / 83 59

Hindenburgstraße 21 • 27442 Gnarrenburg

www.steeneck-holzbau.de • steeneck.holzbau@ewetel.net

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

Moorteufel Junior Cup (Wallhöfen):	ME U13	Stina Blanken	Platz 1
	JE U13	Jennis Gütter	Platz 3
	JE U11	Jendrik Renken	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 2
C-Rangliste Einzel in CUX:	ME U13	Stina Blanken	Platz 1
	JE U13	Jennis Gütter	Platz 2
	JE U11	Jacob Becker	Platz 1
		Jannis Heinsohn	Platz 2
C-Rangliste Einzel in Bremen:	JE U13	Jennis Gütter	Platz 3
	JE U11	Jendrik Renken	Platz 1
		Jannis Heinsohn	Platz 2
C-Rangliste Einzel in BRV:	JE U13	Jennis Gütter	Platz 1
		Jaret Renken	Platz 2
		Jacob Becker	Platz 3
	JE U11	Jannis Heinsohn	Platz 2
		Jendrik Renken	Platz 3
B-Rangliste Einzel in ROW:	JE U13	Jennis Gütter	Platz 3
		Jaret Renken	Platz 5
	JE U11	Jendrik Renken	Platz 3
		Jannis Heinsohn	Platz 5
B-RanglisteDoppel in Wallhöfen:	GD U13	Jacob Becker/Jale Assmus (Wallh.)	Platz 2
		Jaret Renken/Lara Thiel (Wallh.)	Platz 3
	JD U13	Jacob Becker/Jaret Renken	Platz 1
KM Schüler im Doppel in ROW:	GD U13	Jacob Becker/Celina Ottens (Waff)	Platz 1
	GD U11	Jendrik Renken/Rebecca Maas (Waff)	Platz 1
		Jannis Heinsohn/Lea Meyer (ROW)	Platz 2
	JD U13	Jacob Becker/Jaret Renken	Platz 1
		Jesse Schwarz/Marlon Meyer	Platz 4
	JD U11	Jendrik Renken/Jannis Heinsohn	Platz 1
Rico Mustaficic/Nico Renken		Platz 3	

KM Schüler im Einzel in Gnbg.:	JE U13	Jennis Gütter	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 2
		Tom Brunkhorst	Platz 4
	JE U11	Jendrik Renken	Platz 1
		Jannis Heinsohn	Platz 2
BM Schüler in Salzhausen:	JE U11	Jendrik Renken	Platz 5
	GD U13	Jaret Renken/Jale Assmus (Wallh.)	Platz 5
	JD U13	Jaret Renken/Jennis Gütter	Platz 1
	JD U11	Jannis Heinsohn/Jendrik Renken	Platz 3
KSB Turnier im Einzel in BRV:	ME U13	Lea Postels	Platz 4
	JE U13	Jennis Gütter	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 2
		Tom Brunkhorst	Platz 4
	JE U11	Jendrik Renken	Platz 1
		Jannis Heinsohn	Platz 2
		Nico Renken	Platz 3

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



ehem. Buschmann
Hermann-Lamprecht-Str. 33
27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763 - 1493

www.franzke-bestattungen.de

Saisonabschlussfeier:

Fast alle Schüler haben an der Abschlussfeier teilgenommen. In diesem Jahr durften sich die Schüler wünschen, was sie gerne machen wollen. Heraus kam dabei, dass wir alle das Waldbad aufgesucht haben und eine Runde schwimmen waren. Nach dem Schwimmen machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Sportplatz an der Dahldorfer Straße. Hier haben Ulrike und Manuela Renken sich ganz tolle Spiele einfallen lassen und alle waren mit Begeisterung dabei. Vorweg haben wir uns am reichlich mitgebrachten Büffet gestärkt. Nach den Spielen wurde eine Siegerehrung durchgeführt, wobei jeder mit einem Preis nach Hause gehen konnte.



Wasser mit einem Badmintonschläger transportieren



Kartoffelparcour



Dosenschiesen mit Nerf



Wer sitzt hinter der Decke?



Werf- und Fangspiel mit Räuber Hotzenplotz



unser Schülerteam

JSG Gnarrenburg

Die Punktspielsaison fand im Tag der Endspiele/Staffelsiegerehrungen am 27.06.2015 ihren Höhepunkt. An diesem Tag fanden 2 Pokalfinale (U15 und U19; beide leider verloren) und ein Entscheidungsspiel um die (Gesamt-) Kreisligameisterschaft (E-Junioren; 3:0 gewonnen) mit unserer Beteiligung statt.

Hier die einzelnen Platzierungen der Mannschaften in der Meisterschaft:

U19:	3. Platz	Kreisliga
U17 I:	3. Platz	Bezirksliga
U17 II:	9. Platz	Kreisliga
U15 I:	2. Platz	Kreisliga
U15 II:	8. Platz	Kreisklasse
U14:	4. Platz	Kreisliga
D1:	3. Platz	2. Kreisklasse
D2:	2. Platz	2. Kreisklasse
D3:	3. Platz	3. Kreisklasse
E1:	Meister	Kreisliga Nord
E2:	3. Platz	2. Kreisklasse
E3:	2. Platz	2. Kreisklasse
E4:	4. Platz	3. Kreisklasse
F1:	2. Platz	Kreisliga
F2:	Meister	1. Kreisklasse
F3:	6. Platz	3. Kreisklasse
F4:	2. Platz	3. Kreisklasse

Bei den beiden G-Juniorenmannschaften wird keine Meisterschaft ausgespielt.

In der „Wintersaison 2014/2015“ wurden von den Mannschaften diverse Turniere gespielt und auch selber veranstaltet.

Bei den Hallenkreismeisterschaften (an den alle Mannschaften teilnahmen) erreichten einige Mannschaften die Finalrunde und die E1 wurde sogar Hallenkreismeister.

Mit Niklas Köstermann (U23) und Riccardo Camü stellt der Verein gleich zwei Ehrenamtspreisträger

Das 1. Jahr nach dem Zusammenschluss kann am Ende als erfolgreich bezeichnet werden.

Andreas Tietjen

JSG Gnarrenburg – E-Jugend

Die erste E-Jugendmannschaft blickt auf eine erfolgreiche Saison 2014/15 zurück. Mit dem sportlichen Abschneiden können die verantwortlichen Betreuer mehr als zufrieden sein. Aber auch die Stimmung in der Mannschaft und der Spaß am Fußball sind durchweg positiv zu bewerten.

Die Saison begann mit einigen Turnieren. Höhepunkt war dabei das gute Abschneiden bei der Qualifikationsrunde zum EWE-Turnier. Mit einem hervorragenden 2. Platz konnte sich das Team für die Endrunde in Bremen qualifizieren. Mit diesem Schwung ging es in die Qualirunde für die Kreisliga Nord. Fünf Begegnungen konnten souverän gewonnen werden. Eine Niederlage gegen den starken Mitkonkurrenten aus Zeven war für die Qualifikation nicht maßgeblich.

In der Hallensaison zeigte sich die Mannschaft in bestechender Form. Siege bei Turnieren in Beverstedt, Anderlingen, Wallhöfen, Hambergen, Osterholz und dem eigenen Turnier sorgten regelmäßig für gute Stimmung. Auch bei den Hallenkreismeisterschaften wusste man zu glänzen. Die Spieler spielten aufgeteilt in zwei Teams und konnten sich jeweils für die 3. Runde qualifizieren. Dort war dann für die zweite Mannschaft Schluss. Die erste Mannschaft spielte weiterhin erfolgreich auf und konnte sich am Ende mit den Hallenkreismeistertitel schmücken. Federn musste man dann jedoch bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft lassen. Hier spielte das Team unter ihren Möglichkeiten.



Hallenkreismeister 2014/15

Die Frühjahr-Feldsaison bestritt man in der Kreisliga Nord. Das Team aus Zeven und die JSG Anderlingen/Byhusen waren die Mitkonkurrenten um den Staffelsieg. Während der Angstgegner aus Zeven zweimal bezwungen werden konnte, ließ man bei der JSG Anderlingen/

- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a
 27442 GNARRENBURG
 Telefon (0 47 63) 79 31
 Telefax (0 47 63) 61 81

HAUSTECHNIK VOM PROFI!
Schnell, effizient, dauerhaft...



**Elektro
 Sanitär
 Heizung**



...Ihr Fachbetrieb mit Ideen!



Konz GmbH · Hindenburgstraße 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43
 Telefax 0 47 63 / 84 50 · E-Mail: info@konz-gmbh.de · www.konz-gmbh.de

Byhusen Punkte liegen. Die Anderlinger wiederum mussten auch Punktverluste gegen andere Teams hinnehmen. Am Ende wurde unser Team souverän und verdient Staffelsieger. Die wenigsten Gegentreffer und die meist erzielten Tore sprechen für sich. Das Endspiel um die Kreismeisterschaft wurde am 27.06.2015 in Hesedorf/Gyhum ausgetragen. In einem spannenden Match konnte die JSG Wümme verdient mit 3:0 geschlagen werden. Der vor zwei Jahren in der F-Jugend erzielte Kreismeistertitel konnte somit verteidigt werden.



Kreismeister 2014/15 – 3:0 Erfolg gegen die JSG Wümme

Turniere wurden im Frühjahr ebenfalls gespielt. Auf Veranstaltungen mit starken Gegnern aus anderen Landkreisen konnte man erneut gute Ergebnisse erzielen. z.B. Loge-Cup in Mulsum = 2. Platz sowie Sparkassen-Cup in Hambergen = 3. Platz

Erwähnenswert ist auch die Teilnahme an den Zeltlagerturnieren in Tarmstedt und in Neu St. Jürgen. Die Zeltübernachtungen haben nochmals einen Schub für den Team-Spirit erzeugt. Das gute Verständnis der Spieler zeigt sich nicht nur auf dem Platz, sondern auch bei den vielen Terminen um den Fußball herum.

Das Trainer- und Betreuersteam in Person von Dieter Lemmermann, Hendrik Ringe, Axel Renken und Michi Mahler zeigte sich auch deshalb begeistert von dem Saisonverlauf. Zu insgesamt 120 Fußballterminen traf man sich. Die Anzahl der Trainingstermine belief sich auf 66. Das Team wechselt in der neuen Saison in die D-Jugend. Mit der Punktspielerie auf dem noch unbekanntem 9er-Feld gibt es eine neue sportliche Herausforderung. Es bleiben alle Spieler zusammen, so dass man hoffentlich auch in der kommenden Saison wieder von guten Ergebnissen und einer tollen Stimmung berichten kann.

Spielerkader: Jaret Renken, Philipp Surmann, Lasse Lemmermann, Julian Saborskich, Jonah Aldag, Phil Mahler, Till Tietjen, Tim Oerding, Jason Gerdt, Enrique Mahnken, Tom Ringe, Cedrik Grabau, Leon Brandt, Jannis Kück

... kriechen – krabbeln – gehen – laufen – balancieren –
klettern – stützen – halten – hüpfen – ...

TSV Gnarrenburg Eltern – Kind – Turnen

Das Turnen in Erlebnislandschaften ermöglicht eine Vielfalt an gezielten Bewegungsformen. Es stehen die allgemeinen Grundfähigkeiten im Vordergrund. An immer wieder neuen und baulichen Geräteaufbauten aus altbekannten Turngeräten können sich die Kinder spielerisch und phantasievoll in neue Abenteuer stürzen, Vertrauen gewinnen, sich etwas zutrauen, sich ausprobieren, Sportgeräte kennenlernen und somit selber auf ihre Weise Grenzen austesten. Wir singen, lernen kleine erste Spiele kennen, erkunden immer wieder was Neues. Begleitend durch Spiel- und Bewegungsmusik, stehen Spaß, Freude und Motivation im Vordergrund. Eltern begleiten und turnen mit ihren Kindern, erleben gemeinsam ein sportliches Abenteuer.

**Kinder 1. bis 5. Lebensjahr
Donnerstag 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Turnhalle am Kreisel**

Auskunft: 04763-939186
www.tsvgnarrenburg.de

... springen – hangeln – hängen – schwingen – schaukeln –
rollen – wälzen – werfen – fangen – ...

Die Kompakten von KUBOTA: Auf Rasen rasend effizient

Mit uns mäht
der TSV

Superwendig: die GR- und G-Serie

- Für engste Kurvenführung
- Alle Antriebe über Gelenkwellen

Jetzt mähen wie die Profis
Mit extremer Wendigkeit,
hoher Flächenleistung,
effizienter Grasaufnahme
und sparsamem, leistungs-
starkem Dieselmotor.



www.gartentechnik-meyer.de



Kubota

Wir machen schwere Arbeit leichter

www.kubota.de

MEYER
Landmaschinen

27442 KUHSTEDT
Telefon 0 47 63 / 71 42 · Telefax 0 47 63 / 76 13



www.schluer-mode.de

S.

schlüter
Mode in Gnarrenburg

Schlüter in Gnarrenburg

TREFFPUNKT
für schöne Mode!

100 kostenlose **P** direkt am Haus.

TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Rainer Huntemann	Tel.: 04763/7491

Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Sylvia Burmester	Tel.: 04763/8307

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Philipp Logemann	Tel.: 04763/9455744
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
TSV OnTour:	Klaus Lürßen	Tel.: 04763/1305
Fußball:	Maik Müller	Tel.: 0173/6405121
Jugendfußball:	Andreas Tietjen	Tel.: 04763/1363
Handball:	Axel Pakheiser	Tel.: 04763/1603
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04761/9264100
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Leichtathletik:	Tilo Worbs	Tel.: 04763/627629
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wählich	Tel.: 04763/627952
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wrissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Renate Willen	Tel.: 04763/7250

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsvgnarrenburg.de).

Ständig über
300
Neu-, Jahres- und
Gebrauchtwagen
am Lager!

**Autohaus
Klindworth** GmbH
Ford-Händler

Klindworth
Gruppe

Unsere Standorte

27432 Bremervörde
Gewerbering 7
☎ 0 47 61 / 99 38-0



27404 Elsdorf
Lange Straße 7
☎ 0 42 86 / 93 03-0



27404 Zeven
Nord-West-Ring 1
☎ 0 42 81 / 93 27-0



27419 Sittensen
Stader Straße 24
☎ 0 42 82 / 50 6-0



Klicken Sie mal rein: www.klindworth-gruppe.de



Aktiv für ein lebendiges Vereinsleben.

Manfred Brandt ist Leiter des Medialen Vertriebs und engagierter Sportler. Bei 43 Marathonläufen im In- und Ausland war er bisher dabei. Zudem ist er in seinem Verein TSV Mehedorf seit 1981 ehrenamtlich als Vorstand aktiv.

 Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

